

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16.05.2017
Artikelnummer: 5225119157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 88 78

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2015

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale	Merkmals- übersicht
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
Deutschland	
Anzahl der Hilfen	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers begonnene Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i> Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab5.8a Tab5.8.1a Tab5.8b Tab5.8.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab6.8 Tab6.8.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab7.8 Tab7.8.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab8.8 Tab8.8.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen begonnene Hilfen und Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i> beendete Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab9.8a Tab9.8.1a Tab9.8b Tab9.8.1b
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlichem) Ort der Durchführung der Hilfestellung Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland</i> beendete Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland</i>	Tab10A.8 Tab10A.8.a Tab10B.8 Tab10B.8.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung begonnene Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i> Hilfen am 31.12. insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab11.8a Tab11.8.1a Tab11.8b Tab11.8.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt <i>in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab12.8 Tab12.8.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab13.8 Tab13.8.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab14.8 Tab14.8.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab15.8 Tab15.8.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab16.8 Tab16.8.1

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2015

Beschreibung	Registerblatt
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe, Dauer der Hilfe und Intensität Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab17.8 Tab17.8.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe Hilfen insgesamt <i>Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland</i>	Tab18.8 Tab18.8.1
Ländertabellen	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Ländern	
Insgesamt	LT 2 ISE
männlich	LT 3 ISE
weiblich	LT 4 ISE
Zeitreihe	
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen	ZR

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).¹

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
 - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
 - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
 - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),
- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).

¹ Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234).

Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

Erzieherische Hilfe (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

Erhebungsinhalte

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaues Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

Erhebungszeitpunkt

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält umfassende Ergebnisse zur Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (ISE).

Die ISE ist eine stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellte Hilfe, die ihn in die Gesellschaft integrieren und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung befähigen soll. Diese Hilfeart wird Jugendlichen in besonders gefährdenden Lebenssituationen angeboten und ist in der Regel auf längere Zeit angelegt.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen					X	X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfefgewährung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.									
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4	ZR
Begonnene Hilfen						X	X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe										
Tabelle enthält Einzelhilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X				
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers										
Geschlecht	X	X	X					X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe										
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe										
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation										
Anregender der Hilfe										
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen										
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe										
Gründe für die Hilfestellung				X						
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X					
Grund für die Beendigung der Hilfe					X					
Dauer der Hilfe			X	X	X					
Ort des anschließenden Aufenthalts	X									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X								
Länder						X	X	X	X	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Begonnene Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe				
				zusammen	davon			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	3 820	901	2 919	78	253	22	349
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	111	13	98	2	11	-	18
7	12 - 15	426	60	366	8	19	4	53
8	15 - 18	1 898	452	1 446	39	112	5	158
9	18 - 21	1 367	375	992	27	111	11	118
10	21 - 27	18	1	17	2	-	2	2
11	unter 18	2 435	525	1 910	49	142	9	229
12	18 und älter	1 385	376	1 009	29	111	13	120
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	396	1 270	36	136	4	133
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 522	392	1 130	17	108	4	87
15	Männlich	2 484	582	1 902	30	155	13	206
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	82	9	73	1	8	-	12
21	12 - 15	289	44	245	1	10	2	40
22	15 - 18	1 258	291	967	17	74	4	86
23	18 - 21	845	237	608	10	63	5	67
24	21 - 27	10	1	9	1	-	2	1
25	unter 18	1 629	344	1 285	19	92	6	138
26	18 und älter	855	238	617	11	63	7	68
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 208	290	918	16	93	2	93
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 260	313	947	11	87	3	66
29	Weiblich	1 336	319	1 017	48	98	9	143
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	4	25	1	3	-	6
35	12 - 15	137	16	121	7	9	2	13
36	15 - 18	640	161	479	22	38	1	72
37	18 - 21	522	138	384	17	48	6	51
38	21 - 27	8	-	8	1	-	-	1
39	unter 18	806	181	625	30	50	3	91
40	18 und älter	530	138	392	18	48	6	52
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	458	106	352	20	43	2	40
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	262	79	183	6	21	1	21

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Begonnene Hilfen							Lfd. Nr.
Träger der freien Jugendhilfe							
davon							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat- gewerblich)		
158	-	12	1 746	83	218	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
7	-	-	43	1	16	6	
25	-	3	199	13	42	7	
55	-	7	899	54	117	8	
70	-	2	595	15	43	9	
1	-	-	10	-	-	10	
87	-	10	1 141	68	175	11	
71	-	2	605	15	43	12	
87	-	5	752	33	84	13	
63	-	6	772	20	53	14	
107	-	10	1 197	48	136	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
5	-	-	34	-	13	20	
15	-	3	133	10	31	21	
40	-	6	635	31	74	22	
46	-	1	391	7	18	23	
1	-	-	4	-	-	24	
60	-	9	802	41	118	25	
47	-	1	395	7	18	26	
66	-	5	568	22	53	27	
51	-	5	663	16	45	28	
51	-	2	549	35	82	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
2	-	-	9	1	3	34	
10	-	-	66	3	11	35	
15	-	1	264	23	43	36	
24	-	1	204	8	25	37	
-	-	-	6	-	-	38	
27	-	1	339	27	57	39	
24	-	1	210	8	25	40	
21	-	-	184	11	31	41	
12	-	1	109	4	8	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe			
				zusammen	davon		
			Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	
5.8.1a In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	1 001	213	788	14	72	-
2	Männlich	757	165	592	10	44	-
3	Weiblich	244	48	196	4	28	-
5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 355	618	1 737	53	160	15
5	Männlich	1 410	377	1 033	15	96	8
6	Weiblich	945	241	704	38	64	7
5.8.3a Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	123	18	105	3	3	-
8	Männlich	84	13	71	2	3	-
9	Weiblich	39	5	34	1	-	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Begonnene Hilfen							Lfd. Nr.
Träger der freien Jugendhilfe							
davon							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	

5.8.1a In einer Einrichtung

72	25	-	2	548	17	38	1
47	17	-	2	432	11	29	2
25	8	-	-	116	6	9	3

5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

244	118	-	7	946	49	145	4
142	80	-	5	578	26	83	5
102	38	-	2	368	23	62	6

5.8.3a Außerhalb von Deutschland

7	9	-	-	68	6	9	7
5	4	-	-	48	4	5	8
2	5	-	-	20	2	4	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Hilfen am 31.12.						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe				
				zusammen	davon			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt	4 213	1 094	3 119	83	248	18	410
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	103	13	90	2	9	1	16
7	12 - 15	470	63	407	8	26	3	78
8	15 - 18	1 702	362	1 340	39	100	5	155
9	18 - 21	1 735	542	1 193	31	105	7	148
10	21 - 27	203	114	89	3	8	2	13
11	unter 18	2 275	438	1 837	49	135	9	249
12	18 und älter	1 938	656	1 282	34	113	9	161
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 802	566	1 236	34	117	3	157
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 596	518	1 078	21	93	3	108
15	Männlich	2 766	709	2 057	42	150	10	259
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	74	9	65	1	7	-	12
21	12 - 15	327	49	278	3	15	2	56
22	15 - 18	1 154	245	909	18	62	2	94
23	18 - 21	1 086	339	747	17	60	5	88
24	21 - 27	125	67	58	3	6	1	9
25	unter 18	1 555	303	1 252	22	84	4	162
26	18 und älter	1 211	406	805	20	66	6	97
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 240	362	878	19	78	2	108
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	365	909	15	76	3	87
29	Weiblich	1 447	385	1 062	41	98	8	151
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	4	25	1	2	1	4
35	12 - 15	143	14	129	5	11	1	22
36	15 - 18	548	117	431	21	38	3	61
37	18 - 21	649	203	446	14	45	2	60
38	21 - 27	78	47	31	-	2	1	4
39	unter 18	720	135	585	27	51	5	87
40	18 und älter	727	250	477	14	47	3	64
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	562	204	358	15	39	1	49
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	322	153	169	6	17	-	21

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers sowie Art der Hilfe

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Träger der freien Jugendhilfe							
davon							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschaftsunternehmen (privat- gewerblich)		
213	-	7	1 797	82	261	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
5	-	-	41	1	15	6	
34	-	2	193	10	53	7	
58	-	3	801	48	131	8	
105	-	2	714	21	60	9	
11	-	-	48	2	2	10	
97	-	5	1 035	59	199	11	
116	-	2	762	23	62	12	
91	-	3	718	25	88	13	
60	-	2	724	17	50	14	
134	-	6	1 239	44	173	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
2	-	-	32	-	11	20	
25	-	2	129	7	39	21	
39	-	3	573	29	89	22	
62	-	1	474	7	33	23	
6	-	-	31	1	1	24	
66	-	5	734	36	139	25	
68	-	1	505	8	34	26	
69	-	3	524	15	60	27	
46	-	2	623	13	44	28	
79	-	1	558	38	88	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
3	-	-	9	1	4	34	
9	-	-	64	3	14	35	
19	-	-	228	19	42	36	
43	-	1	240	14	27	37	
5	-	-	17	1	1	38	
31	-	-	301	23	60	39	
48	-	1	257	15	28	40	
22	-	-	194	10	28	41	
14	-	-	101	4	6	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der freien Jugendhilfe			
				zusammen	davon		
			Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation		Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	
5.8.1b In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	1 063	255	808	19	69	4
2	Männlich	787	186	601	13	43	1
3	Weiblich	276	69	207	6	26	3
5.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 609	759	1 850	57	149	8
5	Männlich	1 603	471	1 132	25	88	5
6	Weiblich	1 006	288	718	32	61	3
5.8.3b Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	228	32	196	3	9	-
8	Männlich	141	22	119	2	5	-
9	Weiblich	87	10	77	1	4	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

5.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.								Lfd. Nr.
Träger der freien Jugendhilfe								
davon								
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
5.8.1b In einer Einrichtung								
93	31	-	1	541	17	33	1	
67	20	-	1	421	10	25	2	
26	11	-	-	120	7	8	3	
5.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland								
293	145	-	5	962	50	181	4	
178	89	-	4	603	24	116	5	
115	56	-	1	359	26	65	6	
5.8.3b Außerhalb von Deutschland								
8	24	-	-	127	7	18	7	
4	13	-	-	80	5	10	8	
4	11	-	-	47	2	8	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt	3 820	622	1 245	682	77	1 194
2	unter 1	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	111	40	45	18	1	7
7	12 - 15	426	106	179	113	2	26
8	15 - 18	1 898	294	588	338	41	637
9	18 - 21	1 367	177	425	211	33	521
10	21 - 27	18	5	8	2	-	3
11	unter 18	2 435	440	812	469	44	670
12	18 und älter	1 385	182	433	213	33	524
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	228	421	202	40	775
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 522	165	197	89	34	1 037
15	Männlich	2 484	375	665	350	51	1 043
16	unter 1	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	82	30	31	14	1	6
21	12 - 15	289	83	113	73	-	20
22	15 - 18	1 258	173	315	168	28	574
23	18 - 21	845	87	201	93	22	442
24	21 - 27	10	2	5	2	-	1
25	unter 18	1 629	286	459	255	29	600
26	18 und älter	855	89	206	95	22	443
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 208	143	222	108	30	705
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 260	115	110	46	29	960
29	Weiblich	1 336	247	580	332	26	151
30	unter 1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	10	14	4	-	1
35	12 - 15	137	23	66	40	2	6
36	15 - 18	640	121	273	170	13	63
37	18 - 21	522	90	224	118	11	79
38	21 - 27	8	3	3	-	-	2
39	unter 18	806	154	353	214	15	70
40	18 und älter	530	93	227	118	11	81
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	458	85	199	94	10	70
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	262	50	87	43	5	77

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie sowie nach Art der Hilfe

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	
4 213	743	1 501	779	96	1 094	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	5
103	42	35	19	1	6	6
470	129	208	101	6	26	7
1 702	312	598	300	33	459	8
1 735	232	577	302	40	584	9
203	28	83	57	16	19	10
2 275	483	841	420	40	491	11
1 938	260	660	359	56	603	12
1 802	283	562	270	50	637	13
1 596	203	284	143	38	928	14
2 766	479	850	425	58	954	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
74	30	23	14	1	6	20
327	101	135	66	3	22	21
1 154	204	344	168	19	419	22
1 086	126	286	149	26	499	23
125	18	62	28	9	8	24
1 555	335	502	248	23	447	25
1 211	144	348	177	35	507	26
1 240	184	309	141	35	571	27
1 274	140	169	79	28	858	28
1 447	264	651	354	38	140	29
-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	33
29	12	12	5	-	-	34
143	28	73	35	3	4	35
548	108	254	132	14	40	36
649	106	291	153	14	85	37
78	10	21	29	7	11	38
720	148	339	172	17	44	39
727	116	312	182	21	96	40
562	99	253	129	15	66	41
322	63	115	64	10	70	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
6.8.1 In einer Einrichtung							
1	Insgesamt	1 001	109	262	140	16	474
2	Männlich	757	68	155	77	15	442
3	Weiblich	244	41	107	63	1	32
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
4	Insgesamt	2 355	439	830	448	54	584
5	Männlich	1 410	260	416	225	29	480
6	Weiblich	945	179	414	223	25	104
6.8.3 Außerhalb von Deutschland							
7	Insgesamt	123	20	60	35	-	8
8	Männlich	84	14	40	23	-	7
9	Weiblich	39	6	20	12	-	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

6 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

6.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.						Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie					
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt	
6.8.1 In einer Einrichtung						
1 063	141	328	151	22	421	1
787	93	205	82	18	389	2
276	48	123	69	4	32	3
6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland						
2 609	520	979	507	65	538	4
1 603	332	527	269	32	443	5
1 006	188	452	238	33	95	6
6.8.3 Außerhalb von Deutschland						
228	31	114	69	3	11	7
141	22	62	47	2	8	8
87	9	52	22	1	3	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Begonnene Hilfen											
		davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
		Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
1	Insgesamt	3 820	1 317	118	68	248	67	1 078	58	301	162	183	220
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	111	76	1	2	-	2	25	2	2	-	1	-
7	12 - 15	426	280	12	3	-	11	71	21	5	3	15	5
8	15 - 18	1 898	675	71	37	48	31	481	23	115	118	135	164
9	18 - 21	1 367	284	34	26	191	23	495	12	178	41	32	51
10	21 - 27	18	2	-	-	9	-	6	-	1	-	-	-
11	unter 18	2 435	1 031	84	42	48	44	577	46	122	121	151	169
12	18 und älter	1 385	286	34	26	200	23	501	12	179	41	32	51
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	427	54	21	135	17	477	15	126	112	108	174
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 522	227	40	6	104	9	480	6	224	128	94	204
15	Männlich	2 484	748	69	33	145	32	727	25	239	137	128	201
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	82	53	1	2	-	1	20	2	2	-	1	-
21	12 - 15	289	186	7	3	-	8	53	10	4	3	11	4
22	15 - 18	1 258	359	47	19	29	13	340	8	92	105	95	151
23	18 - 21	845	149	14	9	110	10	312	5	140	29	21	46
24	21 - 27	10	1	-	-	6	-	2	-	1	-	-	-
25	unter 18	1 629	598	55	24	29	22	413	20	98	108	107	155
26	18 und älter	855	150	14	9	116	10	314	5	141	29	21	46
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 208	243	36	11	97	7	349	6	101	104	88	166
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 260	118	32	4	89	7	410	3	198	118	85	196
29	Weiblich	1 336	569	49	35	103	35	351	33	62	25	55	19
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	23	-	-	-	1	5	-	-	-	-	-
35	12 - 15	137	94	5	-	-	3	18	11	1	-	4	1
36	15 - 18	640	316	24	18	19	18	141	15	23	13	40	13
37	18 - 21	522	135	20	17	81	13	183	7	38	12	11	5
38	21 - 27	8	1	-	-	3	-	4	-	-	-	-	-
39	unter 18	806	433	29	18	19	22	164	26	24	13	44	14
40	18 und älter	530	136	20	17	84	13	187	7	38	12	11	5
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	458	184	18	10	38	10	128	9	25	8	20	8
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	262	109	8	2	15	2	70	3	26	10	9	8

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe sowie Art der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
4 213	1 731	127	69	209	95	1 108	60	285	146	161	222	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
103	68	2	4	-	5	22	-	2	-	-	-	6	
470	343	11	4	-	12	69	15	3	4	5	4	7	
1 702	744	52	28	26	33	396	29	69	98	97	130	8	
1 735	503	55	30	163	40	553	13	203	41	54	80	9	
203	73	7	3	20	5	68	3	8	3	5	8	10	
2 275	1 155	65	36	26	50	487	44	74	102	102	134	11	
1 938	576	62	33	183	45	621	16	211	44	59	88	12	
1 802	641	65	24	96	20	461	14	101	105	107	168	13	
1 596	350	41	7	71	9	470	6	218	117	99	208	14	
2 766	1 044	76	39	112	50	734	35	235	125	118	198	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
74	49	1	4	-	1	17	-	2	-	-	-	20	
327	238	8	3	-	6	48	9	2	4	5	4	21	
1 154	437	27	16	17	19	286	16	57	87	71	121	22	
1 086	268	38	14	83	22	344	7	168	33	37	72	23	
125	52	2	2	12	2	39	3	6	1	5	1	24	
1 555	724	36	23	17	26	351	25	61	91	76	125	25	
1 211	320	40	16	95	24	383	10	174	34	42	73	26	
1 240	386	43	12	62	8	304	10	80	96	87	152	27	
1 274	214	30	5	59	6	372	4	195	110	88	191	28	
1 447	687	51	30	97	45	374	25	50	21	43	24	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
29	19	1	-	-	4	5	-	-	-	-	-	34	
143	105	3	1	-	6	21	6	1	-	-	-	35	
548	307	25	12	9	14	110	13	12	11	26	9	36	
649	235	17	16	80	18	209	6	35	8	17	8	37	
78	21	5	1	8	3	29	-	2	2	-	7	38	
720	431	29	13	9	24	136	19	13	11	26	9	39	
727	256	22	17	88	21	238	6	37	10	17	15	40	
562	255	22	12	34	12	157	4	21	9	20	16	41	
322	136	11	2	12	3	98	2	23	7	11	17	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflege-stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozial-pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort

7.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	1 001	200	17	9	5	12	403	23	137	39	47	109
2	Männlich	757	105	17	7	3	8	317	7	110	37	40	106
3	Weiblich	244	95	-	2	2	4	86	16	27	2	7	3

7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 355	994	96	53	237	46	555	19	143	61	86	65
5	Männlich	1 410	566	51	23	139	19	331	8	114	49	59	51
6	Weiblich	945	428	45	30	98	27	224	11	29	12	27	14

7.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	123	42	2	-	1	3	52	11	2	2	6	2
8	Männlich	84	28	1	-	-	3	38	7	2	2	2	1
9	Weiblich	39	14	1	-	1	-	14	4	-	-	4	1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

7.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

7.8.1 In einer Einrichtung

1 063	287	18	13	10	17	391	20	113	37	53	104	1
787	161	16	9	3	11	308	12	88	34	45	100	2
276	126	2	4	7	6	83	8	25	3	8	4	3

7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 609	1 276	104	46	193	61	551	16	155	55	77	75	4
1 603	776	58	27	105	31	317	5	132	45	52	55	5
1 006	500	46	19	88	30	234	11	23	10	25	20	6

7.8.3 Außerhalb von Deutschland

228	76	4	4	1	6	107	21	5	1	3	-	7
141	45	2	-	-	3	68	16	4	1	2	-	8
87	31	2	4	1	3	39	5	1	-	1	-	9

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja			nein				
			ja	nein	zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			
ja	nein	ja				nein						
1	Insgesamt	3 820	2 298	1 522	1 666	579	1 087	2 154	1 719	435	1 555	2 265
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	111	91	20	33	13	20	78	78	-	52	59
7	12 - 15	426	352	74	146	81	65	280	271	9	206	220
8	15 - 18	1 898	1 079	819	929	266	663	969	813	156	785	1 113
9	18 - 21	1 367	761	606	556	217	339	811	544	267	501	866
10	21 - 27	18	15	3	2	2	-	16	13	3	11	7
11	unter 18	2 435	1 522	913	1 108	360	748	1 327	1 162	165	1 043	1 392
12	18 und älter	1 385	776	609	558	219	339	827	557	270	512	873
13	Männlich	2 484	1 224	1 260	1 208	291	917	1 276	933	343	910	1 574
14	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	9 - 12	82	68	14	26	12	14	56	56	-	41	41
19	12 - 15	289	236	53	96	48	48	193	188	5	135	154
20	15 - 18	1 258	559	699	725	141	584	533	418	115	481	777
21	18 - 21	845	352	493	360	89	271	485	263	222	248	597
22	21 - 27	10	9	1	1	1	-	9	8	1	5	5
23	unter 18	1 629	863	766	847	201	646	782	662	120	657	972
24	18 und älter	855	361	494	361	90	271	494	271	223	253	602
25	Weiblich.....	1 336	1 074	262	458	288	170	878	786	92	645	691
26	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	9 - 12	29	23	6	7	1	6	22	22	-	11	18
31	12 - 15	137	116	21	50	33	17	87	83	4	71	66
32	15 - 18	640	520	120	204	125	79	436	395	41	304	336
33	18 - 21	522	409	113	196	128	68	326	281	45	253	269
34	21 - 27	8	6	2	1	1	-	7	5	2	6	2
35	unter 18	806	659	147	261	159	102	545	500	45	386	420
36	18 und älter	530	415	115	197	129	68	333	286	47	259	271

1 Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie und Art der Hilfe

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja		nein						
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
ja											nein
4 213	2 617	1 596	1 802	660	1 142	2 411	1 957	454	1 692	2 521	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
103	89	14	24	11	13	79	78	1	46	57	6
470	392	78	166	95	71	304	297	7	213	257	7
1 702	1 060	642	784	245	539	918	815	103	754	948	8
1 735	948	787	718	271	447	1 017	677	340	567	1 168	9
203	128	75	110	38	72	93	90	3	112	91	10
2 275	1 541	734	974	351	623	1 301	1 190	111	1 013	1 262	11
1 938	1 076	862	828	309	519	1 110	767	343	679	1 259	12
2 766	1 492	1 274	1 240	347	893	1 526	1 145	381	1 039	1 727	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
74	63	11	19	9	10	55	54	1	35	39	18
327	276	51	109	61	48	218	215	3	143	184	19
1 154	604	550	605	131	474	549	473	76	500	654	20
1 086	467	619	444	123	321	642	344	298	287	799	21
125	82	43	63	23	40	62	59	3	74	51	22
1 555	943	612	733	201	532	822	742	80	678	877	23
1 211	549	662	507	146	361	704	403	301	361	850	24
1 447	1 125	322	562	313	249	885	812	73	653	794	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
29	26	3	5	2	3	24	24	-	11	18	30
143	116	27	57	34	23	86	82	4	70	73	31
548	456	92	179	114	65	369	342	27	254	294	32
649	481	168	274	148	126	375	333	42	280	369	33
78	46	32	47	15	32	31	31	-	38	40	34
720	598	122	241	150	91	479	448	31	335	385	35
727	527	200	321	163	158	406	364	42	318	409	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
			ja	nein	ja			nein				
zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen						
				ja		nein		ja	nein	ja	nein	

8.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	1 001	416	585	503	124	379	498	292	206	347	654
2	Männlich	757	239	518	420	68	352	337	171	166	221	536
3	Weiblich	244	177	67	83	56	27	161	121	40	126	118

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 355	1 597	758	939	376	563	1 416	1 221	195	970	1 385
5	Männlich	1 410	820	590	620	183	437	790	637	153	532	878
6	Weiblich	945	777	168	319	193	126	626	584	42	438	507

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	123	116	7	33	26	7	90	90	-	74	49
8	Männlich	84	79	5	24	19	5	60	60	-	51	33
9	Weiblich	39	37	2	9	7	2	30	30	-	23	16

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

8.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)		
	ja	nein	ja			nein					
			zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zusammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein		ja	nein			

8.8.1 In einer Einrichtung

1 063	507	556	492	136	356	571	371	200	398	665	1
787	313	474	384	78	306	403	235	168	267	520	2
276	194	82	108	58	50	168	136	32	131	145	3

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 609	1 747	862	1 091	441	650	1 518	1 306	212	1 011	1 598	4
1 603	956	647	696	227	469	907	729	178	580	1 023	5
1 006	791	215	395	214	181	611	577	34	431	575	6

8.8.3 Außerhalb von Deutschland

228	212	16	53	41	12	175	171	4	140	88	7
141	131	10	28	22	6	113	109	4	87	54	8
87	81	6	25	19	6	62	62	-	53	34	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	3 820	1 495	752	100	1 292	55	59	7	60	426	51	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	111	1	33	20	49	2	4	-	2	20	2	-
7	12 - 15	426	13	125	36	227	4	15	-	6	53	5	-
8	15 - 18	1 898	518	529	38	717	28	25	4	39	353	42	-
9	18 - 21	1 367	951	65	6	293	21	15	3	13	-	2	-
10	21 - 27	18	12	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18	2 435	532	687	94	993	34	44	4	47	426	49	-
12	18 und älter	1 385	963	65	6	299	21	15	3	13	-	2	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	626	288	48	622	35	16	4	27	242	24	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 522	661	221	24	552	31	9	-	24	210	23	-
15	Männlich	2 484	893	516	71	892	44	23	4	41	309	32	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	82	1	23	16	36	1	3	-	2	15	1	-
21	12 - 15	289	9	88	26	152	1	8	-	5	38	2	-
22	15 - 18	1 258	317	359	26	495	23	7	2	29	256	28	-
23	18 - 21	845	557	46	3	208	19	5	2	5	-	1	-
24	21 - 27	10	9	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18	1 629	327	470	68	683	25	18	2	36	309	31	-
26	18 und älter	855	566	46	3	209	19	5	2	5	-	1	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 208	403	224	30	492	32	5	2	20	204	18	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 260	518	192	16	483	29	4	-	18	191	17	-
29	Weiblich	1 336	602	236	29	400	11	36	3	19	117	19	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	-	10	4	13	1	1	-	-	5	1	-
35	12 - 15	137	4	37	10	75	3	7	-	1	15	3	-
36	15 - 18	640	201	170	12	222	5	18	2	10	97	14	-
37	18 - 21	522	394	19	3	85	2	10	1	8	-	1	-
38	21 - 27	8	3	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18	806	205	217	26	310	9	26	2	11	117	18	-
40	18 und älter	530	397	19	3	90	2	10	1	8	-	1	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	458	223	64	18	130	3	11	2	7	38	6	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	262	143	29	8	69	2	5	-	6	19	6	-

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen/Beratungen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familienrichterlichen Entscheidungen sowie nach Art der Hilfe

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII¹

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/ Staatsanwaltschaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	
4 213	1 378	862	160	1 590	59	85	8	71	490	85	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
103	1	38	18	42	1	1	-	2	21	1	-	6
470	11	146	63	217	4	18	-	11	58	2	-	7
1 702	309	505	58	728	27	36	4	35	312	40	-	8
1 735	988	159	15	497	26	27	4	19	87	37	-	9
203	69	14	6	106	1	3	-	4	12	5	-	10
2 275	321	689	139	987	32	55	4	48	391	43	-	11
1 938	1 057	173	21	603	27	30	4	23	99	42	-	12
1 802	561	302	70	779	39	19	3	29	277	57	-	13
1 596	645	199	38	653	29	8	-	24	219	43	-	14
2 766	827	604	113	1 089	46	35	5	47	350	58	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
74	1	28	14	28	1	-	-	2	15	1	-	20
327	5	111	48	144	1	9	-	9	41	1	-	21
1 154	190	350	38	512	21	15	2	26	228	24	-	22
1 086	596	106	8	333	23	9	3	8	59	30	-	23
125	35	9	5	72	-	2	-	2	7	2	-	24
1 555	196	489	100	684	23	24	2	37	284	26	-	25
1 211	631	115	13	405	23	11	3	10	66	32	-	26
1 240	324	232	46	572	35	9	1	21	215	41	-	27
1 274	493	176	26	530	26	5	-	18	189	30	-	28
1 447	551	258	47	501	13	50	3	24	140	27	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
29	-	10	4	14	-	1	-	-	6	-	-	34
143	6	35	15	73	3	9	-	2	17	1	-	35
548	119	155	20	216	6	21	2	9	84	16	-	36
649	392	53	7	164	3	18	1	11	28	7	-	37
78	34	5	1	34	1	1	-	2	5	3	-	38
720	125	200	39	303	9	31	2	11	107	17	-	39
727	426	58	8	198	4	19	1	13	33	10	-	40
562	237	70	24	207	4	10	2	8	62	16	-	41
322	152	23	12	123	3	3	-	6	30	13	-	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe

9.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	1 001	385	185	8	375	17	15	1	15	158	20	-
2	Männlich	757	285	140	8	292	16	3	1	12	125	15	-
3	Weiblich	244	100	45	-	83	1	12	-	3	33	5	-

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 355	990	493	85	674	31	37	6	39	193	23	-
5	Männlich	1 410	535	327	59	423	22	16	3	25	134	14	-
6	Weiblich	945	455	166	26	251	9	21	3	14	59	9	-

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	123	8	24	-	87	-	2	-	2	28	3	-
8	Männlich	84	5	15	-	61	-	2	-	1	19	1	-
9	Weiblich	39	3	9	-	26	-	-	-	1	9	2	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familienrichterlichen Entscheidungen

9.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe	

9.8.1 In einer Einrichtung

1 063	356	193	14	434	19	22	2	23	178	31	-	1
787	262	143	14	329	15	7	2	15	138	24	-	2
276	94	50	-	105	4	15	-	8	40	7	-	3

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 609	915	559	133	868	31	54	6	43	226	40	-	4
1 603	492	389	91	552	24	22	3	30	156	28	-	5
1 006	423	170	42	316	7	32	3	13	70	12	-	6

9.8.3 Außerhalb von Deutschland

228	12	57	1	150	1	6	-	1	48	9	-	7
141	5	33	1	96	1	5	-	-	29	3	-	8
87	7	24	-	54	-	1	-	1	19	6	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Beendete Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			jünger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt	3 592	1 276	863	89	1 213	34	63	6	48	341	39	-
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	35	8	11	3	8	2	3	-	-	8	1	-
7	12 - 15	298	10	100	25	148	2	11	-	2	32	5	-
8	15 - 18	1 178	162	355	48	549	15	23	3	23	158	22	-
9	18 - 21	1 932	1 015	382	13	463	14	22	3	20	141	10	-
10	21 - 27	149	81	15	-	45	1	4	-	3	2	1	-
11	unter 18	1 511	180	466	76	705	19	37	3	25	198	28	-
12	18 und älter	2 081	1 096	397	13	508	15	26	3	23	143	11	-
und zwar													
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 470	449	377	38	554	15	20	3	14	140	14	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 316	471	320	18	478	11	6	-	12	117	13	-
15	Männlich	2 310	717	615	69	815	27	30	4	33	206	18	-
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	27	5	9	3	6	1	3	-	-	8	-	-
21	12 - 15	204	5	64	22	104	2	6	-	1	19	1	-
22	15 - 18	773	84	232	35	379	12	12	2	17	97	13	-
23	18 - 21	1 217	581	300	9	294	11	8	2	12	82	3	-
24	21 - 27	89	42	10	-	32	1	1	-	3	-	1	-
25	unter 18	1 004	94	305	60	489	15	21	2	18	124	14	-
26	18 und älter	1 306	623	310	9	326	12	9	2	15	82	4	-
und zwar													
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 080	276	316	28	427	13	7	1	12	97	7	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 086	351	285	13	413	11	3	-	10	94	8	-
29	Weiblich	1 282	559	248	20	398	7	33	2	15	135	21	-
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	8	3	2	-	2	1	-	-	-	-	1	-
35	12 - 15	94	5	36	3	44	-	5	-	1	13	4	-
36	15 - 18	405	78	123	13	170	3	11	1	6	61	9	-
37	18 - 21	715	434	82	4	169	3	14	1	8	59	7	-
38	21 - 27	60	39	5	-	13	-	3	-	-	2	-	-
39	unter 18	507	86	161	16	216	4	16	1	7	74	14	-
40	18 und älter	775	473	87	4	182	3	17	1	8	61	7	-
und zwar													
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	390	173	61	10	127	2	13	2	2	43	7	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	230	120	35	5	65	-	3	-	2	23	5	-

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Beendete Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/Kindertages-einrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	gerichtliche Anordnung der Beratung nach § 156 Abs. 1 S. 4 FamFG im Kontext der Hilfe
9.8.1 In einer Einrichtung													
1	Insgesamt	916	282	294	8	303	7	11	1	10	107	14	-
2	Männlich	700	197	256	7	219	7	3	1	10	74	8	-
3	Weiblich	216	85	38	1	84	-	8	-	-	33	6	-
9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland													
4	Insgesamt	2 317	911	503	75	727	20	44	5	32	166	15	-
5	Männlich	1 383	476	313	57	478	15	22	3	19	92	7	-
6	Weiblich	934	435	190	18	249	5	22	2	13	74	8	-
9.8.3 Außerhalb von Deutschland													
7	Insgesamt	131	5	30	-	88	2	4	-	2	37	4	-
8	Männlich	89	3	22	-	58	1	3	-	2	22	1	-
9	Weiblich	42	2	8	-	30	1	1	-	-	15	3	-

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfestellungsempfängerin/des Hilfestellungsempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	4 213	1 067	135	114	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	103	35	6	5	-
7	12 - 15	470	229	20	18	-
8	15 - 18	1 702	464	54	58	-
9	18 - 21	1 735	298	46	29	-
10	21 - 27	203	41	9	4	-
11	unter 18	2 275	728	80	81	-
12	18 und älter	1 938	339	55	33	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 802	381	71	32	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 596	177	42	17	-
15	Männlich	2 766	639	86	72	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	74	28	3	4	-
21	12 - 15	327	161	15	13	-
22	15 - 18	1 154	271	32	36	-
23	18 - 21	1 086	152	32	16	-
24	21 - 27	125	27	4	3	-
25	unter 18	1 555	460	50	53	-
26	18 und älter	1 211	179	36	19	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 240	235	51	22	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	120	35	13	-
29	Weiblich	1 447	428	49	42	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	7	3	1	-
35	12 - 15	143	68	5	5	-
36	15 - 18	548	193	22	22	-
37	18 - 21	649	146	14	13	-
38	21 - 27	78	14	5	1	-
39	unter 18	720	268	30	28	-
40	18 und älter	727	160	19	14	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	562	146	20	10	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	322	57	7	4	-

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2015 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII¹

Davon nach dem (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	228	-	444	619	1 065	228	313	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	10	-	18	15	-	2	12	6
-	38	-	38	42	-	49	36	7
-	74	-	187	279	271	136	179	8
-	99	-	167	270	710	37	79	9
-	7	-	34	13	84	4	7	10
-	122	-	243	336	271	187	227	11
-	106	-	201	283	794	41	86	12
-	75	-	237	255	532	53	166	13
-	102	-	245	311	524	16	162	14
-	160	-	333	454	646	141	235	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	6	-	13	10	-	2	8	20
-	23	-	31	27	-	31	26	21
-	51	-	139	203	193	88	141	22
-	74	-	124	205	411	17	55	23
-	6	-	26	9	42	3	5	24
-	80	-	183	240	193	121	175	25
-	80	-	150	214	453	20	60	26
-	52	-	193	191	336	28	132	27
-	84	-	210	264	395	10	143	28
-	68	-	111	165	419	87	78	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	4	-	5	5	-	-	4	34
-	15	-	7	15	-	18	10	35
-	23	-	48	76	78	48	38	36
-	25	-	43	65	299	20	24	37
-	1	-	8	4	42	1	2	38
-	42	-	60	96	78	66	52	39
-	26	-	51	69	341	21	26	40
-	23	-	44	64	196	25	34	41
-	18	-	35	47	129	6	19	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfestellungsempfängerin/des Hilfestellungsempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10A.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	1 063	-	-	-	-
2	Männlich	787	-	-	-	-
3	Weiblich	276	-	-	-	-

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 609	1 067	135	114	-
5	Männlich	1 603	639	86	72	-
6	Weiblich	1 006	428	49	42	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2015 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10A.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10A.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	444	619	-	-	-	1
-	-	-	333	454	-	-	-	2
-	-	-	111	165	-	-	-	3

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	228	-	-	-	1 065	-	-	4
-	160	-	-	-	646	-	-	5
-	68	-	-	-	419	-	-	6

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfestellungsempfängerin/des Hilfestellungsempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt	3 592	1 015	68	92	-
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	35	12	4	2	-
7	12 - 15	298	151	4	16	-
8	15 - 18	1 178	519	26	36	-
9	18 - 21	1 932	311	31	36	-
10	21 - 27	149	22	3	2	-
11	unter 18	1 511	682	34	54	-
12	18 und älter	2 081	333	34	38	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 470	402	25	31	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 316	257	15	18	-
15	Männlich	2 310	644	36	46	-
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	27	10	1	1	-
21	12 - 15	204	97	2	9	-
22	15 - 18	773	352	17	23	-
23	18 - 21	1 217	173	16	12	-
24	21 - 27	89	12	-	1	-
25	unter 18	1 004	459	20	33	-
26	18 und älter	1 306	185	16	13	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 080	300	12	16	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 086	211	7	13	-
29	Weiblich	1 282	371	32	46	-
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	8	2	3	1	-
35	12 - 15	94	54	2	7	-
36	15 - 18	405	167	9	13	-
37	18 - 21	715	138	15	24	-
38	21 - 27	60	10	3	1	-
39	unter 18	507	223	14	21	-
40	18 und älter	775	148	18	25	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	390	102	13	15	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	230	46	8	5	-

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII¹

Davon nach dem (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	159	-	254	662	983	131	228	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	1	-	5	4	-	2	5	6
-	20	-	30	33	1	20	23	7
-	53	-	82	152	142	78	90	8
-	75	-	123	445	778	31	102	9
-	10	-	14	28	62	-	8	10
-	74	-	117	189	143	100	118	11
-	85	-	137	473	840	31	110	12
-	48	-	98	346	389	38	93	13
-	65	-	117	414	357	3	70	14
-	104	-	183	517	553	89	138	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	5	4	-	2	4	20
-	13	-	23	24	1	17	18	21
-	31	-	56	107	82	53	52	22
-	54	-	92	360	436	17	57	23
-	6	-	7	22	34	-	7	24
-	44	-	84	135	83	72	74	25
-	60	-	99	382	470	17	64	26
-	31	-	81	301	257	23	59	27
-	52	-	100	372	277	1	53	28
-	55	-	71	145	430	42	90	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	1	-	-	-	-	-	1	34
-	7	-	7	9	-	3	5	35
-	22	-	26	45	60	25	38	36
-	21	-	31	85	342	14	45	37
-	4	-	7	6	28	-	1	38
-	30	-	33	54	60	28	44	39
-	25	-	38	91	370	14	46	40
-	17	-	17	45	132	15	34	41
-	13	-	17	42	80	2	17	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfestellungsempfängerin/des Hilfestellungsempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10B.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	916	-	-	-	-
2	Männlich	700	-	-	-	-
3	Weiblich	216	-	-	-	-

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 317	1 015	68	92	-
5	Männlich	1 383	644	36	46	-
6	Weiblich	934	371	32	46	-

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

10B.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Davon nach dem (hauptsächlichen) Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	

10B.8.1 In einer Einrichtung

-	-	-	254	662	-	-	-	1
-	-	-	183	517	-	-	-	2
-	-	-	71	145	-	-	-	3

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

-	159	-	-	-	983	-	-	4
-	104	-	-	-	553	-	-	5
-	55	-	-	-	430	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Begonnene Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	davon nach Gründen für die Hilfestellung															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	3 820	1 056	959	75	22	559	364	137	58	183	121	49	13	738	343	238	157
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	111	9	8	1	-	14	8	3	3	13	10	1	2	40	13	15	12
7	12 - 15	426	34	30	3	1	58	35	16	7	51	33	17	1	173	74	57	42
8	15 - 18	1 898	656	590	53	13	269	166	72	31	98	65	26	7	397	197	117	83
9	18 - 21	1 367	355	330	17	8	217	154	46	17	21	13	5	3	126	59	48	19
10	21 - 27	18	2	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1
11	unter 18	2 435	699	628	57	14	341	209	91	41	162	108	44	10	610	284	189	137
12	18 und älter	1 385	357	331	18	8	218	155	46	17	21	13	5	3	128	59	49	20
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 666	704	646	50	8	242	152	65	25	75	53	19	3	243	120	78	45
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 522	813	762	46	5	234	169	48	17	55	43	10	2	102	46	36	20
15	Männlich	2 484	886	820	56	10	346	228	83	35	89	57	23	9	380	172	116	92
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	82	8	8	-	-	10	5	2	3	7	5	1	1	28	7	10	11
21	12 - 15	289	25	22	2	1	42	26	10	6	21	12	8	1	110	48	35	27
22	15 - 18	1 258	559	510	43	6	159	102	41	16	52	35	11	6	186	90	52	44
23	18 - 21	845	293	279	11	3	135	95	30	10	9	5	3	1	55	27	19	9
24	21 - 27	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
25	unter 18	1 629	592	540	45	7	211	133	53	25	80	52	20	8	324	145	97	82
26	18 und älter	855	294	280	11	3	135	95	30	10	9	5	3	1	56	27	19	10
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 208	633	585	45	3	167	107	42	18	43	32	8	3	128	55	40	33
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 260	757	712	43	2	190	137	41	12	30	23	5	2	51	15	19	17
29	Weiblich	1 336	170	139	19	12	213	136	54	23	94	64	26	4	358	171	122	65
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	1	-	1	-	4	3	1	-	6	5	-	1	12	6	5	1
35	12 - 15	137	9	8	1	-	16	9	6	1	30	21	9	-	63	26	22	15
36	15 - 18	640	97	80	10	7	110	64	31	15	46	30	15	1	211	107	65	39
37	18 - 21	522	62	51	6	5	82	59	16	7	12	8	2	2	71	32	29	10
38	21 - 27	8	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
39	unter 18	806	107	88	12	7	130	76	38	16	82	56	24	2	286	139	92	55
40	18 und älter	530	63	51	7	5	83	60	16	7	12	8	2	2	72	32	30	10
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	458	71	61	5	5	75	45	23	7	32	21	11	-	115	65	38	12
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	262	56	50	3	3	44	32	7	5	25	20	5	-	51	31	17	3

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Begonnene Hilfen																						Lfd. Nr.
davon nach Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
596	261	211	124	679	327	239	113	1 027	553	322	152	1 081	518	376	187	917	262	336	319	112	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
26	6	11	9	14	3	6	5	48	27	14	7	42	16	19	7	41	19	14	8	1	6	
89	20	38	31	74	27	29	18	211	102	72	37	153	47	66	40	148	51	43	54	7	7	
269	115	97	57	322	141	121	60	519	279	168	72	428	180	159	89	399	87	148	164	78	8	
208	118	63	27	268	156	82	30	246	143	67	36	448	266	131	51	324	103	129	92	25	9	
4	2	2	-	1	-	1	-	3	2	1	-	10	9	1	-	5	2	2	1	1	10	
384	141	146	97	410	171	156	83	778	408	254	116	623	243	244	136	588	157	205	226	86	11	
212	120	65	27	269	156	83	30	249	145	68	36	458	275	132	51	329	105	131	93	26	12	
196	83	71	42	232	120	79	33	323	171	98	54	358	160	126	72	329	90	124	115	71	13	
100	45	31	24	126	75	36	15	166	93	47	26	261	147	78	36	209	66	85	58	76	14	
297	120	115	62	321	147	119	55	689	381	217	91	616	288	212	116	584	179	205	200	92	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
19	5	8	6	8	3	3	2	42	25	13	4	32	13	13	6	28	11	11	6	-	20	
58	16	26	16	39	12	18	9	157	75	57	25	105	32	47	26	111	40	29	42	6	21	
124	48	49	27	152	69	57	26	329	183	107	39	234	94	81	59	243	58	90	95	69	22	
95	51	31	13	121	63	40	18	158	96	39	23	239	144	70	25	198	68	74	56	17	23	
1	-	1	-	1	-	1	-	3	2	1	-	6	5	1	-	4	2	1	1	-	24	
201	69	83	49	199	84	78	37	528	283	177	68	371	139	141	91	382	109	130	143	75	25	
96	51	32	13	122	63	41	18	161	98	40	23	245	149	71	25	202	70	75	57	17	26	
101	43	37	21	112	56	41	15	214	117	67	30	206	89	72	45	212	60	77	75	64	27	
58	26	18	14	60	41	12	7	125	71	38	16	193	112	57	24	157	50	65	42	73	28	
299	141	96	62	358	180	120	58	338	172	105	61	465	230	164	71	333	83	131	119	20	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
7	1	3	3	6	-	3	3	6	2	1	3	10	3	6	1	13	8	3	2	1	34	
31	4	12	15	35	15	11	9	54	27	15	12	48	15	19	14	37	11	14	12	1	35	
145	67	48	30	170	72	64	34	190	96	61	33	194	86	78	30	156	29	58	69	9	36	
113	67	32	14	147	93	42	12	88	47	28	13	209	122	61	26	126	35	55	36	8	37	
3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	4	-	-	1	-	1	-	1	38	
183	72	63	48	211	87	78	46	250	125	77	48	252	104	103	45	206	48	75	83	11	39	
116	69	33	14	147	93	42	12	88	47	28	13	213	126	61	26	127	35	56	36	9	40	
95	40	34	21	120	64	38	18	109	54	31	24	152	71	54	27	117	30	47	40	7	41	
42	19	13	10	66	34	24	8	41	22	9	10	68	35	21	12	52	16	20	16	3	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	davon nach Gründen für die Hilfestellung															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1a In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	1 001	413	394	11	8	128	86	33	9	52	38	10	4	145	64	53	28
2	Männlich	757	383	372	7	4	95	63	27	5	25	18	4	3	79	37	26	16
3	Weiblich	244	30	22	4	4	33	23	6	4	27	20	6	1	66	27	27	12
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
4	Insgesamt	2 355	506	458	37	11	375	242	91	42	84	49	28	7	492	242	149	101
5	Männlich	1 410	392	361	25	6	217	141	50	26	39	22	13	4	247	117	71	59
6	Weiblich	945	114	97	12	5	158	101	41	16	45	27	15	3	245	125	78	42
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																		
7	Insgesamt	123	7	4	2	1	11	6	2	3	22	17	5	-	50	14	19	17
8	Männlich	84	2	1	1	-	5	4	-	1	11	8	3	-	35	10	13	12
9	Weiblich	39	5	3	1	1	6	2	2	2	11	9	2	-	15	4	6	5

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Begonnene Hilfen																						Lfd. Nr.
davon nach Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
11.8.1a In einer Einrichtung																						
111	40	49	22	108	60	34	14	191	105	59	27	238	134	70	34	154	38	53	63	42	1	
69	20	33	16	50	27	16	7	138	74	45	19	149	81	42	26	100	28	29	43	37	2	
42	20	16	6	58	33	18	7	53	31	14	8	89	53	28	8	54	10	24	20	5	3	
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																						
424	205	135	84	507	240	184	83	650	349	208	93	700	332	246	122	658	196	249	213	42	4	
196	94	65	37	233	103	92	38	424	234	134	56	376	181	129	66	415	129	156	130	28	5	
228	111	70	47	274	137	92	45	226	115	74	37	324	151	117	56	243	67	93	83	14	6	
11.8.3a Außerhalb von Deutschland																						
20	2	10	8	25	8	9	8	88	46	29	13	48	18	18	12	29	2	9	18	6	7	
13	2	7	4	16	6	4	6	65	36	21	8	37	10	16	11	20	2	6	12	5	8	
7	-	3	4	9	2	5	2	23	10	8	5	11	8	2	1	9	-	3	6	1	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Hilfen am 31.12.																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach Gründen für die Hilfestellung															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt	4 213	1 037	949	69	19	719	436	211	72	303	166	98	39	934	388	306	240
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	103	11	9	2	-	12	6	3	3	13	9	2	2	28	12	11	5
7	12 - 15	470	25	21	4	-	63	36	18	9	45	31	11	3	178	75	61	42
8	15 - 18	1 702	491	439	41	11	244	139	69	36	149	93	47	9	436	183	137	116
9	18 - 21	1 735	441	412	22	7	343	238	83	22	79	26	37	16	240	101	78	61
10	21 - 27	203	69	68	-	1	57	17	38	2	17	7	1	9	52	17	19	16
11	unter 18	2 275	527	469	47	11	319	181	90	48	207	133	60	14	642	270	209	163
12	18 und älter	1 938	510	480	22	8	400	255	121	24	96	33	38	25	292	118	97	77
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 802	694	641	49	4	376	205	137	34	143	69	50	24	361	142	119	100
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 596	807	762	43	2	351	212	115	24	103	50	33	20	184	61	61	62
15	Männlich	2 766	863	799	54	10	447	275	129	43	163	85	53	25	533	204	178	151
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	74	9	8	1	-	8	3	2	3	8	6	1	1	19	7	8	4
21	12 - 15	327	18	15	3	-	39	25	10	4	21	12	6	3	119	51	36	32
22	15 - 18	1 154	431	389	36	6	150	84	45	21	87	52	29	6	251	97	83	71
23	18 - 21	1 086	364	346	14	4	210	147	49	14	34	10	16	8	108	41	35	32
24	21 - 27	125	41	41	-	-	40	16	23	1	13	5	1	7	36	8	16	12
25	unter 18	1 555	458	412	40	6	197	112	57	28	116	70	36	10	389	155	127	107
26	18 und älter	1 211	405	387	14	4	250	163	72	15	47	15	17	15	144	49	51	44
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 240	588	543	43	2	236	131	84	21	82	42	25	15	195	63	67	65
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	724	682	41	1	248	156	77	15	63	31	21	11	118	28	42	48
29	Weiblich	1 447	174	150	15	9	272	161	82	29	140	81	45	14	401	184	128	89
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	2	1	1	-	4	3	1	-	5	3	1	1	9	5	3	1
35	12 - 15	143	7	6	1	-	24	11	8	5	24	19	5	-	59	24	25	10
36	15 - 18	548	60	50	5	5	94	55	24	15	62	41	18	3	185	86	54	45
37	18 - 21	649	77	66	8	3	133	91	34	8	45	16	21	8	132	60	43	29
38	21 - 27	78	28	27	-	1	17	1	15	1	4	2	-	2	16	9	3	4
39	unter 18	720	69	57	7	5	122	69	33	20	91	63	24	4	253	115	82	56
40	18 und älter	727	105	93	8	4	150	92	49	9	49	18	21	10	148	69	46	33
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	562	106	98	6	2	140	74	53	13	61	27	25	9	166	79	52	35
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	322	83	80	2	1	103	56	38	9	40	19	12	9	66	33	19	14

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung sowie nach Art der Hilfe

noch: 11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII¹

Hilfen am 31.12.																						Lfd. Nr.
davon nach Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/ Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Über- nahme von einem anderen Jugendamt wegen Zu- ständig- keits- wechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
708	277	263	168	823	348	302	173	1 227	627	391	209	1 231	554	441	236	1 129	341	409	379	127	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
21	7	8	6	9	2	3	4	40	20	12	8	41	15	19	7	43	19	16	8	4	6	
86	24	39	23	77	21	36	20	235	117	77	41	175	63	78	34	178	68	55	55	14	7	
251	91	91	69	286	117	108	61	543	281	181	81	438	175	163	100	428	112	147	169	72	8	
307	144	109	54	388	190	131	67	363	188	111	64	512	271	160	81	442	130	176	136	35	9	
43	11	16	16	63	18	24	21	46	21	10	15	65	30	21	14	38	12	15	11	2	10	
358	122	138	98	372	140	147	85	818	418	270	130	654	253	260	141	649	199	218	232	90	11	
350	155	125	70	451	208	155	88	409	209	121	79	577	301	181	95	480	142	191	147	37	12	
260	88	101	71	381	159	138	84	385	157	136	92	384	162	127	95	386	112	143	131	67	13	
144	47	52	45	221	100	70	51	211	88	79	44	278	141	78	59	258	72	109	77	63	14	
369	137	140	92	435	176	158	101	823	439	266	118	726	320	260	146	741	231	266	244	100	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
14	5	6	3	5	1	2	2	33	18	11	4	31	12	12	7	31	12	13	6	2	20	
57	15	29	13	47	15	20	12	174	86	61	27	122	44	56	22	136	52	42	42	12	21	
142	54	50	38	152	62	57	33	348	189	118	41	256	96	95	65	274	72	89	113	59	22	
131	56	46	29	197	91	70	36	240	129	70	41	280	153	84	43	276	87	113	76	26	23	
25	7	9	9	34	7	9	18	28	17	6	5	37	15	13	9	24	8	9	7	1	24	
213	74	85	54	204	78	79	47	555	293	190	72	409	152	163	94	441	136	144	161	73	25	
156	63	55	38	231	98	79	54	268	146	76	46	317	168	97	52	300	95	122	83	27	26	
135	48	55	32	208	83	76	49	248	110	87	51	214	86	66	62	257	73	96	88	61	27	
83	26	32	25	120	54	36	30	160	68	61	31	206	113	50	43	192	56	85	51	60	28	
339	140	123	76	388	172	144	72	404	188	125	91	505	234	181	90	388	110	143	135	27	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
7	2	2	3	4	1	1	2	7	2	1	4	10	3	7	-	12	7	3	2	2	34	
29	9	10	10	30	6	16	8	61	31	16	14	53	19	22	12	42	16	13	13	2	35	
109	37	41	31	134	55	51	28	195	92	63	40	182	79	68	35	154	40	58	56	13	36	
176	88	63	25	191	99	61	31	123	59	41	23	232	118	76	38	166	43	63	60	9	37	
18	4	7	7	29	11	15	3	18	4	4	10	28	15	8	5	14	4	6	4	1	38	
145	48	53	44	168	62	68	38	263	125	80	58	245	101	97	47	208	63	74	71	17	39	
194	92	70	32	220	110	76	34	141	63	45	33	260	133	84	43	180	47	69	64	10	40	
125	40	46	39	173	76	62	35	137	47	49	41	170	76	61	33	129	39	47	43	6	41	
61	21	20	20	101	46	34	21	51	20	18	13	72	28	28	16	66	16	24	26	3	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach Gründen für die Hilfestellung															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1b In einer Einrichtung																		
1	Insgesamt	1 063	388	366	13	9	157	102	39	16	94	59	25	10	197	84	73	40
2	Männlich	787	352	336	10	6	116	77	28	11	53	29	15	9	118	49	45	24
3	Weiblich	276	36	30	3	3	41	25	11	5	41	30	10	1	79	35	28	16
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																		
4	Insgesamt	2 609	526	486	32	8	500	293	159	48	136	59	54	23	605	253	187	165
5	Männlich	1 603	400	375	22	3	291	171	92	28	71	32	27	12	335	127	107	101
6	Weiblich	1 006	126	111	10	5	209	122	67	20	65	27	27	11	270	126	80	64
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																		
7	Insgesamt	228	10	4	4	2	20	11	5	4	52	36	13	3	89	29	31	29
8	Männlich	141	6	2	3	1	10	6	3	1	27	18	8	1	58	18	18	22
9	Weiblich	87	4	2	1	1	10	5	2	3	25	18	5	2	31	11	13	7

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

11.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Hilfen am 31.12.																						Lfd. Nr.
davon nach Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen- / Alkoholkonsum, Delinquenz/ Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund		
11.8.1b In einer Einrichtung																						
131	49	54	28	141	62	46	33	239	110	81	48	266	139	81	46	199	53	75	71	39	1	
83	28	37	18	72	30	21	21	168	79	61	28	173	90	48	35	134	35	53	46	34	2	
48	21	17	10	69	32	25	12	71	31	20	20	93	49	33	11	65	18	22	25	5	3	
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland																						
507	213	176	118	616	263	227	126	755	390	243	122	798	354	295	149	793	249	293	251	49	4	
248	102	84	62	326	133	120	73	501	270	161	70	437	193	166	78	515	168	188	159	32	5	
259	111	92	56	290	130	107	53	254	120	82	52	361	161	129	71	278	81	105	92	17	6	
11.8.3b Außerhalb von Deutschland																						
37	5	17	15	34	11	15	8	151	87	44	20	81	25	33	23	62	8	19	35	12	7	
21	4	10	7	17	6	7	4	100	61	28	11	56	11	25	20	40	5	11	24	10	8	
16	1	7	8	17	5	8	4	51	26	16	9	25	14	8	3	22	3	8	11	2	9	

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale ²	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ³	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt	4 213	791	892	243	165	29	7	250	1 843
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	103	34	13	6	13	1	8	8	28
7	12 - 15	470	110	116	36	35	7	8	41	125
8	15 - 18	1 702	262	474	115	72	15	8	84	680
9	18 - 21	1 735	349	262	76	38	6	6	104	900
10	21 - 27	203	36	27	10	7	-	7	13	110
11	unter 18	2 275	406	603	157	120	23	8	133	833
12	18 und älter	1 938	385	289	86	45	6	6	117	1 010
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 802	280	406	130	64	4	7	112	806
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 596	141	284	98	38	4	8	76	955
15	Männlich	2 766	428	570	171	109	26	8	174	1 288
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	74	23	12	5	10	1	9	6	17
21	12 - 15	327	72	79	25	28	6	8	32	85
22	15 - 18	1 154	150	327	84	46	14	8	62	471
23	18 - 21	1 086	161	133	50	23	5	7	65	649
24	21 - 27	125	22	19	7	2	-	6	9	66
25	unter 18	1 555	245	418	114	84	21	8	100	573
26	18 und älter	1 211	183	152	57	25	5	7	74	715
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 240	167	305	97	42	4	8	82	543
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 274	101	241	80	31	4	8	64	753
29	Weiblich	1 447	363	322	72	56	3	6	76	555
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	29	11	1	1	3	-	7	2	11
35	12 - 15	143	38	37	11	7	1	7	9	40
36	15 - 18	548	112	147	31	26	1	7	22	209
37	18 - 21	649	188	129	26	15	1	6	39	251
38	21 - 27	78	14	8	3	5	-	7	4	44
39	unter 18	720	161	185	43	36	2	7	33	260
40	18 und älter	727	202	137	29	20	1	6	43	295
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	562	113	101	33	22	-	6	30	263
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	322	40	43	18	7	-	7	12	202

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.³ Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen sowie nach Art der Hilfe

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungsstunden pro Fall ¹	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
3 592	820	677	125	69	16	6	301	1 584	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
35	7	14	1	2	-	7	3	8	6
298	91	78	12	7	1	6	22	87	7
1 178	250	237	53	32	11	7	81	514	8
1 932	425	321	55	27	4	5	188	912	9
149	47	27	4	1	-	5	7	63	10
1 511	348	329	66	41	12	7	106	609	11
2 081	472	348	59	28	4	5	195	975	12
1 470	272	235	47	23	3	6	130	760	13
1 316	126	132	29	17	2	6	109	901	14
2 310	440	392	71	43	7	6	191	1 166	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
27	4	9	1	2	-	8	3	8	20
204	57	52	9	5	-	6	15	66	21
773	138	143	30	22	6	7	40	394	22
1 217	213	173	30	14	1	5	130	656	23
89	28	15	1	-	-	4	3	42	24
1 004	199	204	40	29	6	7	58	468	25
1 306	241	188	31	14	1	5	133	698	26
1 080	162	156	32	19	1	6	89	621	27
1 086	78	102	20	14	1	7	89	782	28
1 282	380	285	54	26	9	6	110	418	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
8	3	5	-	-	-	5	-	-	34
94	34	26	3	2	1	5	7	21	35
405	112	94	23	10	5	7	41	120	36
715	212	148	25	13	3	6	58	256	37
60	19	12	3	1	-	5	4	21	38
507	149	125	26	12	6	7	48	141	39
775	231	160	28	14	3	5	62	277	40
390	110	79	15	4	2	5	41	139	41
230	48	30	9	3	1	6	20	119	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.							
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden					vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ¹	bis zu 5 Tage

12.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt	1 063	41	116	22	26	3	9	54	801
2	Männlich	787	22	102	16	19	3	9	44	581
3	Weiblich	276	19	14	6	7	-	7	10	220

12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt	2 609	707	675	201	127	22	7	160	717
5	Männlich	1 603	384	388	140	79	19	8	105	488
6	Weiblich	1 006	323	287	61	48	3	6	55	229

12.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt	228	2	5	-	-	-	5	14	207
8	Männlich	141	1	3	-	-	-	5	8	129
9	Weiblich	87	1	2	-	-	-	5	6	78

1 Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

12 Hilfen 2015 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

12.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall ¹	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	

12.8.1 In einer Einrichtung

916	57	40	21	7	5	9	42	744	1
700	38	28	12	6	3	8	39	574	2
216	19	12	9	1	2	11	3	170	3

12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

2 317	704	583	95	54	7	6	238	636	4
1 383	371	332	52	33	2	6	144	449	5
934	333	251	43	21	5	6	94	187	6

12.8.3 Außerhalb von Deutschland

131	12	1	-	-	-	3	4	114	7
89	7	1	-	-	-	4	-	81	8
42	5	-	-	-	-	3	4	33	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sam- men	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll-jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt	3 592	2 183	801	469	161	171	3	46	559
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	35	19	11	4	6	1	-	1	4
7	12 - 15	298	131	99	46	26	27	3	10	55
8	15 - 18	1 178	616	378	157	78	143	-	20	164
9	18 - 21	1 932	1 299	306	258	48	-	-	14	313
10	21 - 27	149	118	7	4	3	-	-	1	23
11	unter 18	1 511	766	488	207	110	171	3	31	223
12	18 und älter	2 081	1 417	313	262	51	-	-	15	336
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 470	1 014	262	145	53	64	2	11	181
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 316	940	160	97	27	36	2	11	203
15	Männlich	2 310	1 432	500	287	109	104	3	24	351
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	27	13	10	4	6	-	-	-	4
21	12 - 15	204	91	69	34	20	15	3	4	37
22	15 - 18	773	429	229	89	51	89	-	12	103
23	18 - 21	1 217	829	188	158	30	-	-	7	193
24	21 - 27	89	70	4	2	2	-	-	1	14
25	unter 18	1 004	533	308	127	77	104	3	16	144
26	18 und älter	1 306	899	192	160	32	-	-	8	207
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 080	783	165	96	29	40	2	7	123
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 086	809	113	68	17	28	2	7	155
29	Weiblich	1 282	751	301	182	52	67	-	22	208
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	8	6	1	-	-	1	-	1	-
35	12 - 15	94	40	30	12	6	12	-	6	18
36	15 - 18	405	187	149	68	27	54	-	8	61
37	18 - 21	715	470	118	100	18	-	-	7	120
38	21 - 27	60	48	3	2	1	-	-	-	9
39	unter 18	507	233	180	80	33	67	-	15	79
40	18 und älter	775	518	121	102	19	-	-	7	129
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	390	231	97	49	24	24	-	4	58
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	230	131	47	29	10	8	-	4	48

1 Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
13.8.1 In einer Einrichtung										
1	Insgesamt	916	553	188	98	54	36	2	17	156
2	Männlich	700	441	130	65	38	27	2	10	117
3	Weiblich	216	112	58	33	16	9	-	7	39
13.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland										
4	Insgesamt	2 317	1 473	482	300	76	106	1	20	341
5	Männlich	1 383	896	284	177	49	58	1	7	195
6	Weiblich	934	577	198	123	27	48	-	13	146
13.8.3 Außerhalb von Deutschland										
7	Insgesamt	131	44	62	28	14	20	-	4	21
8	Männlich	89	28	41	19	8	14	-	3	17
9	Weiblich	42	16	21	9	6	6	-	1	4

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Insgesamt ³	Davon nach anschließendem Aufenthalt			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt	3 591	1 057	78	65	1 046
2	unter 1	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-
6	9 - 12	35	19	1	1	-
7	12 - 15	298	186	5	7	-
8	15 - 18	1 177	580	31	25	107
9	18 - 21	1 932	261	34	30	843
10	21 - 27	149	11	7	2	96
11	unter 18	1 510	785	37	33	107
12	18 und älter	2 081	272	41	32	939
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 469	441	24	28	387
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 315	285	14	8	305
15	Männlich	2 310	729	45	32	532
16	unter 1	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-
20	9 - 12	27	12	1	1	-
21	12 - 15	204	124	3	4	-
22	15 - 18	773	412	17	14	53
23	18 - 21	1 217	171	22	13	427
24	21 - 27	89	10	2	-	52
25	unter 18	1 004	548	21	19	53
26	18 und älter	1 306	181	24	13	479
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 080	335	14	13	236
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 086	228	9	4	231
29	Weiblich	1 281	328	33	33	514
30	unter 1	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-
34	9 - 12	8	7	-	-	-
35	12 - 15	94	62	2	3	-
36	15 - 18	404	168	14	11	54
37	18 - 21	715	90	12	17	416
38	21 - 27	60	1	5	2	44
39	unter 18	506	237	16	14	54
40	18 und älter	775	91	17	19	460
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	389	106	10	15	151
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	229	57	5	4	74

1 Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3 Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt sowie nach Art der Hilfe

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII¹

Davon nach anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
37	531	27	271	264	88	127	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
2	7	1	4	-	-	-	6
14	62	5	10	6	1	2	7
16	234	12	64	30	39	39	8
5	220	9	184	218	46	82	9
-	8	-	9	10	2	4	10
32	303	18	78	36	40	41	11
5	228	9	193	228	48	86	12
12	202	8	104	190	23	50	13
6	214	4	183	208	25	63	14
25	368	14	195	231	54	85	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
1	7	1	4	-	-	-	20
10	45	2	8	6	1	1	21
12	152	6	40	18	24	25	22
2	158	5	139	197	27	56	23
-	6	-	4	10	2	3	24
23	204	9	52	24	25	26	25
2	164	5	143	207	29	59	26
11	154	5	82	179	14	37	27
6	187	4	147	197	21	52	28
12	163	13	76	33	34	42	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
1	-	-	-	-	-	-	34
4	17	3	2	-	-	1	35
4	82	6	24	12	15	14	36
3	62	4	45	21	19	26	37
-	2	-	5	-	-	1	38
9	99	9	26	12	15	15	39
3	64	4	50	21	19	27	40
1	48	3	22	11	9	13	41
-	27	-	36	11	4	11	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach anschließendem Aufenthalt			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
14.8.1 In einer Einrichtung						
1	Insgesamt	916	124	14	17	122
2	Männlich	700	91	9	9	70
3	Weiblich	216	33	5	8	52
14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland						
4	Insgesamt	2 316	840	52	34	875
5	Männlich	1 383	573	29	15	435
6	Weiblich	933	267	23	19	440
14.8.3 Außerhalb von Deutschland						
7	Insgesamt	131	50	7	5	7
8	Männlich	89	36	4	3	5
9	Weiblich	42	14	3	2	2

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Davon nach anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
14.8.1 In einer Einrichtung							
7	231	8	139	183	27	44	1
4	177	4	107	175	19	35	2
3	54	4	32	8	8	9	3
14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland							
28	208	11	107	57	39	65	4
20	132	6	73	38	22	40	5
8	76	5	34	19	17	25	6
14.8.3 Außerhalb von Deutschland							
2	42	2	6	2	4	4	7
1	29	1	5	1	2	2	8
1	13	1	1	1	2	2	9

15.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII ¹

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Insgesamt ³	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeitswechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugend-lichenpsychotherapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nachfolgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ⁴
1	Insgesamt	3 592	46	52	120	1 340	71	1 963
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	35	1	-	-	16	3	15
7	12 - 15	298	10	10	12	127	11	128
8	15 - 18	1 178	20	16	62	434	15	631
9	18 - 21	1 932	14	22	45	744	31	1 076
10	21 - 27	149	1	4	1	19	11	113
11	unter 18	1 511	31	26	74	577	29	774
12	18 und älter	2 081	15	26	46	763	42	1 189
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	1 470	11	16	42	522	22	857
14	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 316	11	10	23	531	17	724
15	Männlich	2 310	24	37	63	860	47	1 279
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	27	-	-	-	15	3	9
21	12 - 15	204	4	8	7	83	9	93
22	15 - 18	773	12	13	35	271	11	431
23	18 - 21	1 217	7	14	21	477	20	678
24	21 - 27	89	1	2	-	14	4	68
25	unter 18	1 004	16	21	42	369	23	533
26	18 und älter	1 306	8	16	21	491	24	746
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	1 080	7	12	23	362	13	663
28	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	1 086	7	7	11	435	13	613
29	Weiblich	1 282	22	15	57	480	24	684
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	8	1	-	-	1	-	6
35	12 - 15	94	6	2	5	44	2	35
36	15 - 18	405	8	3	27	163	4	200
37	18 - 21	715	7	8	24	267	11	398
38	21 - 27	60	-	2	1	5	7	45
39	unter 18	507	15	5	32	208	6	241
40	18 und älter	775	7	10	25	272	18	443
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft							
	mindestens eines Elternteils.....	390	4	4	19	160	9	194
42	in der Familie wird vorrangig							
	nicht deutsch gesprochen.....	230	4	3	12	96	4	111

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.³ Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.⁴ Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt ¹	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldnerberatung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII ²
15.8.1 In einer Einrichtung								
1	Insgesamt	916	17	5	16	439	16	423
2	Männlich	700	10	4	12	326	11	337
3	Weiblich	216	7	1	4	113	5	86
15.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland								
4	Insgesamt	2 317	20	41	88	730	47	1 391
5	Männlich	1 383	7	28	43	421	32	852
6	Weiblich	934	13	13	45	309	15	539
15.8.3 Außerhalb von Deutschland								
7	Insgesamt	131	4	5	7	71	2	42
8	Männlich	89	3	4	5	49	1	27
9	Weiblich	42	1	1	2	22	1	15

1 Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

2 Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ²	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt	3 592	-	807	596	565	427	523	266	233	143	32	-	11
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	35	-	7	4	6	7	6	5	-	-	-	-	9
7	12 - 15	298	-	73	55	37	24	39	34	26	10	-	-	11
8	15 - 18	1 178	-	312	192	128	160	219	62	58	39	8	-	10
9	18 - 21	1 932	-	404	335	378	221	242	149	122	66	15	-	11
10	21 - 27	149	-	11	10	16	15	17	16	27	28	9	-	25
11	unter 18	1 511	-	392	251	171	191	264	101	84	49	8	-	10
12	18 und älter	2 081	-	415	345	394	236	259	165	149	94	24	-	12
	und zwar													
13	mit ausländischer Herkunft													
	mindestens eines Elternteils.....	1 470	-	368	202	284	171	215	84	83	53	10	-	10
14	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen.....	1 316	-	322	180	261	169	186	86	69	38	5	-	10
15	Männlich	2 310	-	521	338	400	272	348	166	144	97	24	-	11
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	27	-	6	3	5	6	4	3	-	-	-	-	8
21	12 - 15	204	-	49	34	21	17	31	27	19	6	-	-	12
22	15 - 18	773	-	193	111	74	123	161	39	33	33	6	-	11
23	18 - 21	1 217	-	267	187	291	117	139	87	77	40	12	-	11
24	21 - 27	89	-	6	3	9	9	13	10	15	18	6	-	26
25	unter 18	1 004	-	248	148	100	146	196	69	52	39	6	-	11
26	18 und älter	1 306	-	273	190	300	126	152	97	92	58	18	-	12
	und zwar													
27	mit ausländischer Herkunft													
	mindestens eines Elternteils.....	1 080	-	274	124	238	129	170	53	46	37	9	-	10
28	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen.....	1 086	-	262	139	236	138	168	57	52	29	5	-	10
29	Weiblich	1 282	-	286	258	165	155	175	100	89	46	8	-	11
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	8	-	1	1	1	1	2	2	-	-	-	-	11
35	12 - 15	94	-	24	21	16	7	8	7	7	4	-	-	10
36	15 - 18	405	-	119	81	54	37	58	23	25	6	2	-	9
37	18 - 21	715	-	137	148	87	104	103	62	45	26	3	-	11
38	21 - 27	60	-	5	7	7	6	4	6	12	10	3	-	22
39	unter 18	507	-	144	103	71	45	68	32	32	10	2	-	9
40	18 und älter	775	-	142	155	94	110	107	68	57	36	6	-	12
	und zwar													
41	mit ausländischer Herkunft													
	mindestens eines Elternteils.....	390	-	94	78	46	42	45	31	37	16	1	-	11
42	in der Familie wird vorrangig													
	nicht deutsch gesprochen.....	230	-	60	41	25	31	18	29	17	9	-	-	11

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.² Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
16.8.1 In einer Einrichtung														
1	Insgesamt	916	-	231	121	231	75	92	47	54	50	15	-	11
2	Männlich	700	-	179	85	203	50	63	30	39	39	12	-	11
3	Weiblich	216	-	52	36	28	25	29	17	15	11	3	-	11
16.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
4	Insgesamt	2 317	-	483	408	300	319	387	189	144	71	16	-	11
5	Männlich	1 383	-	285	208	178	203	254	116	88	40	11	-	11
6	Weiblich	934	-	198	200	122	116	133	73	56	31	5	-	10
16.8.3 Außerhalb von Deutschland														
7	Insgesamt	131	-	16	16	14	13	23	11	22	15	1	-	17
8	Männlich	89	-	11	14	8	8	17	7	12	11	1	-	17
9	Weiblich	42	-	5	2	6	5	6	4	10	4	-	-	18

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	949	-	221	133	214	136	152	39	32	22	-	-	9
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	311	-	66	54	48	35	41	24	26	12	5	-	12
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	103	-	19	16	11	8	15	8	11	11	4	-	17
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	332	-	77	48	43	35	46	34	19	26	4	-	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	244	-	65	39	27	32	34	21	15	9	2	-	11
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	311	-	78	60	39	34	42	27	20	9	2	-	10
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	566	-	127	92	90	58	74	54	38	24	9	-	12
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	479	-	106	91	57	56	70	35	45	16	3	-	11
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	233	-	33	54	28	24	43	18	21	9	3	-	13
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	64	-	15	9	8	9	6	6	6	5	-	-	12
11	Insgesamt.....	3 592	-	807	596	565	427	523	266	233	143	32	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	93	-	26	16	10	11	13	5	7	5	-	-	11
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	63	-	8	19	10	2	7	7	8	2	-	-	12
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	20	-	2	3	5	-	4	2	4	-	-	-	13
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	99	-	24	16	9	6	16	18	5	4	1	-	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	69	-	12	7	9	11	10	8	6	4	2	-	14
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	105	-	30	12	13	14	17	12	5	1	1	-	10
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	159	-	25	24	30	19	24	23	9	4	1	-	11
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	121	-	17	17	20	16	23	11	11	6	-	-	12
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	82	-	7	17	10	6	20	8	9	3	2	-	15
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	9	-	1	1	1	1	1	2	2	-	-	-	14
22	Insgesamt.....	820	-	152	132	117	86	135	96	66	29	7	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	91	-	38	17	11	7	7	6	1	4	-	-	7
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	65	-	10	12	15	9	9	3	4	2	1	-	11
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	19	-	5	3	3	2	-	1	3	2	-	-	14
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	94	-	21	14	13	11	14	4	5	11	1	-	14
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	49	-	14	9	4	6	5	8	3	-	-	-	10
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	65	-	13	16	11	6	10	2	4	3	-	-	10
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	132	-	26	24	23	15	15	14	12	1	2	-	11
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	95	-	23	17	14	13	12	4	8	2	2	-	11
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	61	-	14	14	10	6	9	2	5	1	-	-	10
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	6	-	1	-	-	-	1	1	-	3	-	-	25
33	Insgesamt.....	677	-	165	126	104	75	82	45	45	29	6	-	11

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	16	-	7	2	3	2	1	1	-	-	-	-	6
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	9	-	1	1	1	2	1	1	2	-	-	-	14
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	5	-	1	2	-	1	1	-	-	-	-	-	6
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	18	-	3	2	5	3	3	2	-	-	-	-	9
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	8	-	3	3	1	-	-	-	-	1	-	-	10
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8	-	3	3	-	1	-	-	1	-	-	-	6
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	27	-	5	7	5	3	2	3	1	1	-	-	9
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	16	-	6	4	-	2	2	1	1	-	-	-	8
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	16	-	1	5	1	4	3	1	1	-	-	-	10
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	12
44	Insgesamt.....	125	-	30	29	17	18	14	9	6	2	-	-	9
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	14	-	6	1	1	-	3	3	-	-	-	-	9
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	7	-	-	2	1	1	2	-	-	1	-	-	13
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	15
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	7	-	-	2	1	3	1	-	-	-	-	-	9
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4	-	1	1	-	1	1	-	-	-	-	-	7
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	3	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	12
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	23	-	6	5	1	3	4	2	-	2	-	-	12
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	8	-	2	3	-	-	2	-	1	-	-	-	9
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Insgesamt.....	69	-	15	14	4	9	18	5	1	3	-	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	7
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	23
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	5
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	5	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	5	-	1	-	-	1	-	-	1	1	1	-	29
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	16	-	6	2	2	2	-	1	1	1	1	-	13

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	78	-	35	18	6	9	6	3	1	-	-	-	5
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	29	-	9	3	1	9	3	1	2	1	-	-	10
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	10	-	2	1	1	2	1	2	1	-	-	-	12
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	32	-	8	3	5	6	2	4	3	-	1	-	12
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	30	-	12	6	4	3	2	-	1	2	-	-	8
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	26	-	7	8	2	4	1	2	2	-	-	-	8
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	30	-	8	2	4	3	9	1	1	-	2	-	12
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	45	-	13	11	2	3	9	2	4	1	-	-	10
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	16	-	1	3	2	3	3	2	2	-	-	-	12
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	5	-	1	1	1	1	-	-	1	-	-	-	9
77	Insgesamt.....	301	-	96	56	28	43	36	17	18	4	3	-	9
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	655	-	109	78	183	106	122	21	23	13	-	-	9
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	138	-	38	17	20	12	19	12	10	6	4	-	13
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	45	-	9	7	2	3	6	2	3	9	4	-	23
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	81	-	21	11	9	6	10	6	6	11	1	-	15
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	82	-	22	13	8	11	16	5	5	2	-	-	10
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	104	-	25	21	13	8	12	11	8	5	1	-	11
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	190	-	53	29	27	15	20	11	15	16	4	-	13
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	189	-	44	39	21	21	22	17	19	6	-	-	11
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	58	-	10	15	5	5	8	5	4	5	1	-	13
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	42	-	12	7	5	7	3	3	3	2	-	-	10
88	Insgesamt.....	1 584	-	343	237	293	194	238	93	96	75	15	-	11

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

17.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.8.1 In einer Einrichtung														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	406	-	90	47	172	25	35	10	14	13	-	-	9
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	80	-	24	6	14	8	11	9	3	4	1	-	11
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	26	-	4	1	3	2	3	1	4	5	3	-	27
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	60	-	14	7	5	6	7	5	4	9	3	-	19
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	36	-	14	2	2	5	7	-	2	3	1	-	12
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	51	-	15	12	8	4	3	4	2	3	-	-	9
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	89	-	33	13	11	8	6	2	6	6	4	-	12
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	105	-	23	24	7	11	11	11	12	4	2	-	12
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	31	-	7	5	6	2	5	2	2	1	1	-	12
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	32	-	7	4	3	4	4	3	5	2	-	-	13
11	Insgesamt.....	916	-	231	121	231	75	92	47	54	50	15	-	11
17.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	492	-	117	71	39	107	111	24	16	7	-	-	9
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	198	-	31	42	29	27	26	12	20	7	4	-	13
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	56	-	12	11	7	4	8	6	5	2	1	-	12
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	245	-	57	36	36	26	36	26	12	15	1	-	12
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	189	-	46	33	24	27	23	17	12	6	1	-	10
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	236	-	54	45	28	29	37	21	14	6	2	-	10
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	360	-	64	59	67	38	52	45	22	9	4	-	11
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	327	-	71	61	44	39	57	20	25	9	1	-	10
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	185	-	25	45	21	17	35	16	17	7	2	-	13
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	29	-	6	5	5	5	2	2	1	3	-	-	11
22	Insgesamt.....	2 317	-	483	408	300	319	387	189	144	71	16	-	11
17.8.3 Außerhalb von Deutschland														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	7	-	1	2	-	-	1	1	1	1	-	-	17
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	9	-	1	1	2	-	1	2	1	1	-	-	16
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	7	-	-	-	-	1	2	-	2	2	-	-	29
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	16	-	3	2	2	1	2	2	2	2	-	-	16
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	10
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9	-	-	2	2	-	2	-	3	-	-	-	15
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	62	-	6	7	6	8	13	5	9	7	1	-	18
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	14	-	5	1	2	2	-	-	3	1	-	-	13
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	4	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	25
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	20
33	Insgesamt.....	131	-	16	16	14	13	23	11	22	15	1	-	17

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	2 183	-	427	321	372	259	338	179	172	92	23	-	12
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	801	-	206	174	115	94	110	37	30	30	5	-	9
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	469	-	107	97	70	56	68	23	21	23	4	-	10
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	161	-	43	39	24	19	19	7	4	5	1	-	9
5	den Minderjährigen.....	171	-	56	38	21	19	23	7	5	2	-	-	7
6	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	36
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	46	-	12	5	4	4	9	5	1	5	1	-	13
8	Sonstige Gründe.....	559	-	162	96	74	69	66	45	30	14	3	-	9
9	Insgesamt.....	3 592	-	807	596	565	427	523	266	233	143	32	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	529	-	73	72	81	51	97	70	54	24	7	-	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	188	-	47	46	22	24	29	13	5	2	-	-	8
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	118	-	28	30	14	13	19	8	4	2	-	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	33	-	5	11	4	5	5	3	-	-	-	-	8
14	den Minderjährigen.....	37	-	14	5	4	6	5	2	1	-	-	-	7
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6	-	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	7
17	Sonstige Gründe.....	97	-	29	14	14	10	7	13	7	3	-	-	10
18	Insgesamt.....	820	-	152	132	117	86	135	96	66	29	7	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	382	-	80	65	56	33	49	32	37	26	4	-	13
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	194	-	59	44	27	27	28	4	4	1	-	-	7
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	124	-	36	29	18	19	15	3	3	1	-	-	7
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	23	-	7	4	4	2	5	-	1	-	-	-	7
23	den Minderjährigen.....	47	-	16	11	5	6	8	1	-	-	-	-	6
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	5	-	2	-	2	-	-	1	-	-	-	-	7
26	Sonstige Gründe.....	96	-	24	17	19	15	5	8	4	2	2	-	10
27	Insgesamt.....	677	-	165	126	104	75	82	45	45	29	6	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	63	-	13	17	5	9	5	7	5	2	-	-	11
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	34	-	9	5	9	5	4	1	1	-	-	-	8
	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	22	-	5	4	6	3	3	1	-	-	-	-	7
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	6	-	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	7
32	den Minderjährigen.....	6	-	3	-	1	-	1	-	1	-	-	-	10
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
35	Sonstige Gründe.....	27	-	7	7	3	4	5	1	-	-	-	-	7
36	Insgesamt.....	125	-	30	29	17	18	14	9	6	2	-	-	9

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	40	-	8	7	2	6	11	4	1	1	-	-	11
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	20	-	5	6	1	1	4	1	-	2	-	-	11
39	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	15	-	3	3	1	1	4	1	-	2	-	-	14
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
41	den Minderjährigen.....	4	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Gründe.....	9	-	2	1	1	2	3	-	-	-	-	-	9
45	Insgesamt.....	69	-	15	14	4	9	18	5	1	3	-	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	8	-	3	1	1	1	-	-	1	1	-	-	13
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	4	-	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	10
48	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	7
50	den Minderjährigen.....	2	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	13
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	61
53	Sonstige Gründe.....	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3
54	Insgesamt.....	16	-	6	2	2	2	-	1	1	1	1	-	13
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	194	-	63	37	17	26	19	15	11	3	3	-	9
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	43	-	10	9	7	6	8	-	3	-	-	-	8
57	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	25	-	4	6	5	3	4	-	3	-	-	-	9
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	13	-	5	2	1	3	2	-	-	-	-	-	6
59	den Minderjährigen.....	5	-	1	1	1	-	2	-	-	-	-	-	8
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6	-	-	-	-	1	3	-	1	1	-	-	19
62	Sonstige Gründe.....	58	-	23	10	4	10	6	2	3	-	-	-	7
63	Insgesamt.....	301	-	96	56	28	43	36	17	18	4	3	-	9
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	967	-	187	122	210	133	157	51	63	35	9	-	11
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	318	-	75	63	49	30	37	17	17	25	5	-	12
66	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	165	-	31	25	26	17	23	10	11	18	4	-	15
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	83	-	25	19	13	6	7	4	3	5	1	-	10
68	den Minderjährigen.....	70	-	19	19	10	7	7	3	3	2	-	-	8
69	Adoptionspflege/Adoption.....	3	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	36
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	27	-	6	5	2	2	4	4	-	4	-	-	13
71	Sonstige Gründe.....	269	-	75	47	32	28	40	21	16	9	1	-	10
72	Insgesamt.....	1 584	-	343	237	293	194	238	93	96	75	15	-	11

¹ Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

18.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.8.1 In einer Einrichtung														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	553	-	119	68	183	34	44	29	41	25	10	-	11
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	188	-	60	29	28	21	21	6	5	15	3	-	11
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	98	-	24	16	12	12	15	2	3	12	2	-	13
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	54	-	20	8	10	7	2	3	1	2	1	-	9
5	den Minderjährigen.....	36	-	16	5	6	2	4	1	1	1	-	-	7
6	Adoptionspflege/Adoption.....	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	49
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	17	-	3	4	1	2	2	1	-	3	1	-	16
8	Sonstige Gründe.....	156	-	49	20	19	18	25	11	8	5	1	-	10
9	Insgesamt.....	916	-	231	121	231	75	92	47	54	50	15	-	11
18.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 473	-	269	222	174	210	280	135	112	58	13	-	12
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	482	-	111	121	75	59	68	23	17	6	2	-	8
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	300	-	67	71	52	34	41	16	12	5	2	-	9
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	76	-	16	20	11	10	12	3	3	1	-	-	8
14	den Minderjährigen.....	106	-	28	30	12	15	15	4	2	-	-	-	7
15	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	20	-	6	-	2	2	6	3	-	1	-	-	11
17	Sonstige Gründe.....	341	-	97	65	49	47	33	28	15	6	1	-	9
18	Insgesamt.....	2 317	-	483	408	300	319	387	189	144	71	16	-	11
18.8.3 Außerhalb von Deutschland														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	44	-	6	5	2	8	6	3	9	5	-	-	18
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen.....	62	-	8	9	8	5	13	3	8	8	-	-	16
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	28	-	3	2	2	2	6	2	6	5	-	-	21
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	14	-	1	4	3	1	3	-	-	2	-	-	14
23	den Minderjährigen.....	20	-	4	3	3	2	4	1	2	1	-	-	12
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	11
26	Sonstige Gründe.....	21	-	1	2	3	-	3	4	5	2	1	-	22
27	Insgesamt.....	131	-	16	16	14	13	23	11	22	15	1	-	17

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	455 007	54 687	61 672	22 565	13 798	3 867	9 963
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	10 043	1 991	520	1 195	440	451	2
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	305 922	37 605	40 480	15 855	8 604	1 508	3 567
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 100	1 939	454	375	101	-	402
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	27 076	2 795	3 849	1 098	856	477	2 490
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	7 715	1 030	830	240	273	108	95
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	16 250	1 796	2 356	260	396	207	154
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	49 457	4 306	8 248	2 047	2 058	915	2 035
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 820	423	235	96	45	68	869
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	27 624	2 802	4 700	1 399	1 025	133	349
11	Familienorientierte Hilfen zusammen	57 648	6 180	5 256	2 333	2 536	1 215	2 150
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	12 269	991	744	300	482	408	50
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	45 379	5 189	4 512	2 033	2 054	807	2 100
14	Insgesamt	512 655	60 867	66 928	24 898	16 334	5 082	12 113
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	431 546	51 432	59 271	18 766	13 546	5 445	8 941
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	12 980	2 835	792	1 387	432	732	1
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	141 825	18 052	20 774	7 161	3 817	506	1 753
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	9 197	2 987	420	506	122	-	262
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	30 243	3 499	4 980	1 288	834	646	1 905
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16 204	2 566	2 179	411	517	280	109
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	71 501	7 037	8 191	1 289	2 108	951	1 116
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	81 310	6 930	10 460	3 770	3 293	1 969	2 685
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	4 213	537	312	102	53	89	775
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	64 073	6 989	11 163	2 852	2 370	272	335
25	Familienorientierte Hilfen zusammen	88 168	10 101	8 444	3 154	3 549	1 734	2 277
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	16 643	1 672	1 000	180	421	169	53
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	71 525	8 429	7 444	2 974	3 128	1 565	2 224
28	Insgesamt	519 714	61 533	67 715	21 920	17 095	7 179	11 218
Beendete Hilfen/Beratungen								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen	439 669	51 972	58 599	21 907	12 917	3 274	9 486
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	9 397	1 575	626	1 035	402	348	2
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	305 535	37 481	39 967	16 010	8 322	1 534	3 449
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	7 105	1 782	542	329	101	-	431
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	26 210	2 715	4 062	993	759	363	2 370
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	8 110	1 079	1 034	241	285	85	92
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	14 715	1 532	2 215	274	359	171	162
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	40 648	2 924	5 512	1 831	1 702	604	2 019
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 592	407	263	83	52	47	687
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII	24 357	2 477	4 378	1 111	935	122	274
39	Familienorientierte Hilfen zusammen	57 016	5 950	5 316	2 216	2 206	1 069	2 006
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert	12 473	1 030	838	302	427	425	45
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	44 543	4 920	4 478	1 914	1 779	644	1 961
42	Insgesamt	496 685	57 922	63 915	24 123	15 123	4 343	11 492

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
31 811	5 886	43 521	114 511	22 074	3 902	22 157	11 800	20 797	11 996	366 805	65 637	1
876	113	499	2 604	192	223	295	124	257	261	7 615	1 233	2
20 120	2 934	28 942	80 267	14 242	1 996	16 602	8 272	15 763	9 165	244 490	45 577	3
148	54	847	1 449	716	120	165	98	127	105	6 202	523	4
1 543	979	3 364	4 676	1 590	191	1 194	713	836	425	21 811	4 167	5
612	162	896	1 642	521	118	332	369	275	212	6 127	1 348	6
755	390	1 649	4 935	961	190	681	496	660	364	13 663	2 327	7
5 242	923	3 694	11 151	2 125	736	1 949	1 392	1 568	1 068	40 020	7 390	8
337	29	320	1 084	58	25	39	30	141	21	3 560	164	9
2 178	302	3 310	6 703	1 669	303	900	306	1 170	375	23 317	2 908	10
2 925	1 515	6 084	16 095	2 900	1 031	2 627	1 514	2 270	1 017	46 106	9 209	11
115	41	680	6 599	328	387	287	129	426	302	10 728	1 241	12
2 810	1 474	5 404	9 496	2 572	644	2 340	1 385	1 844	715	35 378	7 968	13
34 736	7 401	49 605	130 606	24 974	4 933	24 784	13 314	23 067	13 013	412 911	74 846	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
31 926	6 916	44 261	108 610	21 171	5 699	19 148	10 395	16 829	9 190	353 585	59 195	15
1 420	150	641	3 045	185	292	304	117	423	224	10 366	1 227	16
9 880	1 166	13 083	36 688	5 865	1 143	8 400	3 106	6 453	3 978	114 197	20 467	17
196	67	1 050	1 933	944	218	102	133	168	89	8 178	513	18
1 805	1 069	3 924	5 304	1 686	259	1 042	763	755	484	24 763	4 192	19
1 391	384	1 776	3 118	1 095	291	524	665	534	364	13 339	2 454	20
3 930	1 686	7 931	21 647	4 195	1 087	3 095	2 298	3 389	1 551	59 474	10 738	21
7 599	1 781	7 409	19 721	3 666	1 488	3 807	2 619	2 441	1 672	64 368	13 172	22
359	31	313	1 302	90	40	32	26	125	27	3 942	169	23
5 346	582	8 134	15 852	3 445	881	1 842	668	2 541	801	54 958	6 263	24
4 607	3 097	9 393	25 250	4 380	1 666	3 667	2 296	3 243	1 310	71 095	13 919	25
184	99	768	9 896	203	586	307	165	611	329	15 142	1 321	26
4 423	2 998	8 625	15 354	4 177	1 080	3 360	2 131	2 632	981	55 953	12 598	27
36 533	10 013	53 654	133 860	25 551	7 365	22 815	12 691	20 072	10 500	424 680	73 114	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
30 133	5 528	43 363	113 935	20 834	3 711	20 958	10 971	20 173	11 908	355 480	62 282	29
1 173	100	508	2 436	161	240	229	92	251	219	7 320	1 042	30
19 965	2 698	29 607	81 693	13 810	1 939	16 106	8 057	15 498	9 399	244 943	44 582	31
211	65	957	1 464	707	96	129	69	138	84	6 328	448	32
1 528	951	3 468	4 201	1 530	222	1 182	672	798	396	21 257	3 960	33
678	164	927	1 714	485	115	335	323	305	248	6 514	1 355	34
779	341	1 640	4 398	749	169	568	298	742	318	12 557	1 884	35
3 775	943	3 318	10 481	1 911	652	1 613	1 155	1 313	895	32 509	6 308	36
193	40	239	1 314	55	31	45	30	90	16	3 326	183	37
1 831	226	2 699	6 234	1 426	247	751	275	1 038	333	20 726	2 520	38
3 036	1 490	6 305	16 348	2 923	998	2 598	1 317	2 278	960	46 229	8 571	39
146	61	728	6 607	268	329	347	151	449	320	10 865	1 306	40
2 890	1 429	5 577	9 741	2 655	669	2 251	1 166	1 829	640	35 364	7 265	41
33 169	7 018	49 668	130 283	23 757	4 709	23 556	12 288	22 451	12 868	401 709	70 853	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	3 820	423	235	96	45	68	869
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	111	33	6	6	1	1	-
7	12 - 15	426	91	57	20	8	4	-
8	15 - 18	1 898	210	128	43	27	42	353
9	18 - 21	1 367	88	44	27	8	21	512
10	21 - 27	18	1	-	-	1	-	4
11	unter 18	2 435	334	191	69	36	47	353
12	18 und älter	1 385	89	44	27	9	21	516
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 666	190	99	38	4	40	372
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 522	110	60	22	4	30	650
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	4 213	537	312	102	53	89	775
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	103	22	5	6	-	1	1
21	12 - 15	470	137	64	13	11	3	-
22	15 - 18	1 702	225	151	40	29	35	201
23	18 - 21	1 735	139	80	39	10	43	571
24	21 - 27	203	14	12	4	3	7	2
25	unter 18	2 275	384	220	59	40	39	202
26	18 und älter	1 938	153	92	43	13	50	573
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 802	214	145	40	6	50	287
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 596	105	88	25	4	33	593
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	3 592	407	263	83	52	47	687
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	35	5	8	-	1	-	-
35	12 - 15	298	70	48	24	5	3	-
36	15 - 18	1 178	188	109	28	18	15	117
37	18 - 21	1 932	130	88	28	27	25	523
38	21 - 27	149	14	10	3	1	4	47
39	unter 18	1 511	263	165	52	24	18	117
40	18 und älter	2 081	144	98	31	28	29	570
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 470	171	126	33	5	18	249
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 316	73	81	14	1	12	491

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
337	29	320	1 084	58	25	39	30	141	21	3 560	164	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
11	2	10	28	2	-	6	2	1	2	92	13	6
37	4	40	121	12	7	4	2	9	10	378	28	7
217	16	172	493	29	17	16	17	109	9	1 770	85	8
70	7	98	438	15	1	10	7	21	-	1 308	32	9
2	-	-	4	-	-	3	2	1	-	12	6	10
265	22	222	642	43	24	26	21	119	21	2 240	126	11
72	7	98	442	15	1	13	9	22	-	1 320	38	12
232	3	119	449	23	8	7	2	78	2	1 610	18	13
173	3	75	313	8	2	1	-	70	1	1 491	9	14
Hilfen am 31.12.												
359	31	313	1 302	90	40	32	26	125	27	3 942	169	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
9	1	10	33	3	-	5	2	2	3	86	11	20
40	3	30	121	12	8	11	3	7	7	422	35	21
214	14	140	468	35	19	9	15	93	14	1 581	81	22
91	12	113	559	36	10	5	4	23	-	1 665	31	23
5	1	20	121	4	3	2	2	-	3	188	11	24
263	18	180	622	50	27	25	20	102	24	2 089	127	25
96	13	133	680	40	13	7	6	23	3	1 853	42	26
241	1	107	582	36	8	4	2	76	3	1 746	16	27
177	1	72	408	15	1	-	-	73	1	1 565	6	28
Beendete Hilfen												
193	40	239	1 314	55	31	45	30	90	16	3 326	183	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
3	1	2	11	-	-	1	1	1	1	30	5	34
20	3	35	64	4	4	3	4	4	7	252	22	35
69	17	79	442	13	19	22	15	20	7	1 071	79	36
91	19	114	756	34	6	17	10	63	1	1 830	74	37
10	-	9	41	4	2	2	-	2	-	143	3	38
92	21	116	517	17	23	26	20	25	15	1 353	106	39
101	19	123	797	38	8	19	10	65	1	1 973	77	40
88	5	51	668	16	11	6	3	20	-	1 418	19	41
42	4	18	553	9	3	1	1	13	-	1 295	7	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	2 484	257	155	50	27	39	651
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	82	22	6	4	1	1	-
7	12 - 15	289	63	42	13	7	3	-
8	15 - 18	1 258	132	84	22	17	24	266
9	18 - 21	845	39	23	11	2	11	383
10	21 - 27	10	1	-	-	-	-	2
11	unter 18	1 629	217	132	39	25	28	266
12	18 und älter	855	40	23	11	2	11	385
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 208	126	69	22	2	25	273
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 260	86	47	12	3	22	543
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	2 766	316	201	56	34	47	605
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	74	15	3	4	-	1	1
21	12 - 15	327	99	43	6	8	3	-
22	15 - 18	1 154	134	98	25	20	21	148
23	18 - 21	1 086	62	50	18	4	19	454
24	21 - 27	125	6	7	3	2	3	2
25	unter 18	1 555	248	144	35	28	25	149
26	18 und älter	1 211	68	57	21	6	22	456
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 240	129	93	22	5	29	207
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 274	76	67	15	3	24	514
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	2 310	247	171	46	25	21	483
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	27	4	4	-	1	-	-
35	12 - 15	204	50	32	16	4	2	-
36	15 - 18	773	114	77	14	8	9	76
37	18 - 21	1 217	71	52	14	12	9	374
38	21 - 27	89	8	6	2	-	1	33
39	unter 18	1 004	168	113	30	13	11	76
40	18 und älter	1 306	79	58	16	12	10	407
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	1 080	116	86	21	3	9	163
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 086	52	60	8	1	5	392

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
240	12	199	645	31	14	27	20	102	15	2 333	101	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
11	1	8	17	2	-	5	2	1	1	68	10	6
23	2	29	78	6	2	3	2	9	7	255	21	7
173	4	113	283	16	12	11	11	83	7	1 186	50	8
32	5	49	264	7	-	6	5	8	-	816	18	9
1	-	-	3	-	-	2	-	1	-	8	2	10
207	7	150	378	24	14	19	15	93	15	1 509	81	11
33	5	49	267	7	-	8	5	9	-	824	20	12
177	2	96	318	14	5	5	1	71	2	1 174	12	13
148	2	69	253	6	2	-	-	66	1	1 242	6	14
Hilfen am 31.12.												
262	15	200	792	52	25	22	18	100	21	2 600	110	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
9	-	7	22	3	-	3	2	2	2	63	7	20
25	2	20	85	8	3	11	3	7	4	293	28	21
174	5	101	294	19	13	4	10	75	13	1 077	52	22
51	7	58	317	18	6	3	3	16	-	1 051	17	23
3	1	14	74	4	3	1	-	-	2	116	6	24
208	7	128	401	30	16	18	15	84	19	1 433	87	25
54	8	72	391	22	9	4	3	16	2	1 167	23	26
186	1	87	374	22	7	3	1	71	3	1 205	13	27
152	1	66	275	10	1	-	-	69	1	1 254	5	28
Beendete Hilfen												
126	15	142	863	34	23	28	22	51	13	2 161	103	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
2	1	2	9	-	-	1	1	1	1	22	5	34
14	1	26	41	2	2	2	4	3	5	172	16	35
50	7	48	309	6	14	15	11	9	6	712	47	36
54	6	58	486	23	5	9	6	37	1	1 169	34	37
6	-	8	18	3	2	1	-	1	-	86	1	38
66	9	76	359	8	16	18	16	13	12	906	68	39
60	6	66	504	26	7	10	6	38	1	1 255	35	40
53	2	31	554	14	7	4	2	15	-	1 048	11	41
30	2	13	498	9	3	-	1	12	-	1 074	4	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Begonnene Hilfen								
1	Insgesamt	1 336	166	80	46	18	29	218
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	29	11	-	2	-	-	-
7	12 - 15	137	28	15	7	1	1	-
8	15 - 18	640	78	44	21	10	18	87
9	18 - 21	522	49	21	16	6	10	129
10	21 - 27	8	-	-	-	1	-	2
11	unter 18	806	117	59	30	11	19	87
12	18 und älter	530	49	21	16	7	10	131
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	458	64	30	16	2	15	99
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	262	24	13	10	1	8	107
Hilfen am 31.12.								
15	Insgesamt	1 447	221	111	46	19	42	170
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	29	7	2	2	-	-	-
21	12 - 15	143	38	21	7	3	-	-
22	15 - 18	548	91	53	15	9	14	53
23	18 - 21	649	77	30	21	6	24	117
24	21 - 27	78	8	5	1	1	4	-
25	unter 18	720	136	76	24	12	14	53
26	18 und älter	727	85	35	22	7	28	117
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	562	85	52	18	1	21	80
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	322	29	21	10	1	9	79
Beendete Hilfen								
29	Insgesamt	1 282	160	92	37	27	26	204
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	8	1	4	-	-	-	-
35	12 - 15	94	20	16	8	1	1	-
36	15 - 18	405	74	32	14	10	6	41
37	18 - 21	715	59	36	14	15	16	149
38	21 - 27	60	6	4	1	1	3	14
39	unter 18	507	95	52	22	11	7	41
40	18 und älter	775	65	40	15	16	19	163
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	390	55	40	12	2	9	86
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	230	21	21	6	-	7	99

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2015 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
97	17	121	439	27	11	12	10	39	6	1 227	63	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	1	2	11	-	-	1	-	-	1	24	3	6
14	2	11	43	6	5	1	-	-	3	123	7	7
44	12	59	210	13	5	5	6	26	2	584	35	8
38	2	49	174	8	1	4	2	13	-	492	14	9
1	-	-	1	-	-	1	2	-	-	4	4	10
58	15	72	264	19	10	7	6	26	6	731	45	11
39	2	49	175	8	1	5	4	13	-	496	18	12
55	1	23	131	9	3	2	1	7	-	436	6	13
25	1	6	60	2	-	1	-	4	-	249	3	14
Hilfen am 31.12.												
97	16	113	510	38	15	10	8	25	6	1 342	59	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	1	3	11	-	-	2	-	-	1	23	4	20
15	1	10	36	4	5	-	-	-	3	129	7	21
40	9	39	174	16	6	5	5	18	1	504	29	22
40	5	55	242	18	4	2	1	7	-	614	14	23
2	-	6	47	-	-	1	2	-	1	72	5	24
55	11	52	221	20	11	7	5	18	5	656	40	25
42	5	61	289	18	4	3	3	7	1	686	19	26
55	-	20	208	14	1	1	1	5	-	541	3	27
25	-	6	133	5	-	-	-	4	-	311	1	28
Beendete Hilfen												
67	25	97	451	21	8	17	8	39	3	1 165	80	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	8	-	34
6	2	9	23	2	2	1	-	1	2	80	6	35
19	10	31	133	7	5	7	4	11	1	359	32	36
37	13	56	270	11	1	8	4	26	-	661	40	37
4	-	1	23	1	-	1	-	1	-	57	2	38
26	12	40	158	9	7	8	4	12	3	447	38	39
41	13	57	293	12	1	9	4	27	-	718	42	40
35	3	20	114	2	4	2	1	5	-	370	8	41
12	2	5	55	-	-	1	-	1	-	221	3	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale ¹	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Begonnene Hilfen									
1	Insgesamt	3 111	2 882	3 017	3 080	3 004	3 344	3 366	3 820
2	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12	179	152	167	138	131	125	111	111
7	12 - 15	607	480	503	512	472	431	445	426
8	15 - 18	1 481	1 409	1 416	1 451	1 398	1 518	1 569	1 898
9	18 - 21	829	827	912	955	984	1 243	1 216	1 367
10	21 - 27	15	14	19	24	19	27	25	18
11	unter 18	2 267	2 041	2 086	2 101	2 001	2 074	2 125	2 435
12	18 und älter	844	841	931	979	1 003	1 270	1 241	1 385
und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	844	829	896	1 023	927	1 170	1 140	1 666
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	445	429	445	565	698	995	1 024	1 522
Hilfen am 31.12.									
15	Insgesamt	3 487	3 347	3 487	3 477	3 378	3 525	3 581	4 213
16	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12	156	133	116	100	96	100	82	103
21	12 - 15	571	519	522	502	483	430	476	470
22	15 - 18	1 567	1 469	1 468	1 484	1 477	1 507	1 457	1 702
23	18 - 21	1 129	1 130	1 250	1 266	1 224	1 363	1 427	1 735
24	21 - 27	64	96	131	125	98	125	139	203
25	unter 18	2 294	2 121	2 106	2 086	2 056	2 037	2 015	2 275
26	18 und älter	1 193	1 226	1 381	1 391	1 322	1 488	1 566	1 938
und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	991	1 029	1 127	1 213	1 095	1 104	1 197	1 802
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	544	550	581	679	770	876	1 027	1 596
Beendete Hilfen									
29	Insgesamt	2 808	2 877	2 832	2 914	2 842	3 088	3 273	3 592
30	unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12	57	75	53	62	58	42	42	35
35	12 - 15	340	324	275	306	281	261	243	298
36	15 - 18	1 014	1 002	1 018	996	922	972	1 050	1 178
37	18 - 21	1 311	1 374	1 338	1 416	1 446	1 682	1 793	1 932
38	21 - 27	86	102	148	134	135	131	145	149
39	unter 18	1 411	1 401	1 346	1 364	1 261	1 275	1 335	1 511
40	18 und älter	1 397	1 476	1 486	1 550	1 581	1 813	1 938	2 081
und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	683	788	805	914	907	1 127	1 095	1 470
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	362	407	428	478	545	877	927	1 316

1 Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.